

Jahresbericht
zum 31. Dezember 2018.
AriDeka

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.



.Deka
Investments

Bericht der Geschäftsführung.

31. Dezember 2018

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds AriDeka für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018.

Wenig erfreulich zeigten sich per saldo im Berichtszeitraum die internationalen Kapitalmärkte. Überwogen zu Jahresbeginn noch die Hoffnungen auf die Fortsetzung des wirtschaftlichen Aufschwungs, sorgten im weiteren Verlauf des Jahres Bedenken über ein Abflauen der Konjunktur zunehmend für Nervosität an den globalen Märkten. Belastend wirkten darüber hinaus politische Faktoren wie die zähen Brexit-Verhandlungen, der Haushaltskonflikt zwischen Italien und der EU sowie die Unwägbarkeiten der US-Handelspolitik.

An den US-amerikanischen Rentenmärkten stiegen die Renditen im Umfeld weiterer Leitzinserhöhungen bis in den Herbst hinein spürbar an. Allerdings sorgten Ende November 2018 Aussagen des Fed-Präsidenten, Jerome Powell, für Zweifel am weiteren Tempo des Zinserhöhungskurses der Notenbank. In der Folge erzielten Anleihen deutliche Kursgewinne. Die EZB unterließ es bisher, an der Zinsschraube zu drehen, beschloss jedoch das Ankaufprogramm für Anleihen zum Ende des Jahres 2018 auslaufen zu lassen. Die Zinsdifferenz zwischen Euroland-Staatsanleihen und US-Treasuries blieb über den gesamten Berichtszeitraum hinweg signifikant.

An den europäischen Börsen kam es im Berichtszeitraum zu deutlichen Kursverlusten. Deutsche Standardwerte wiesen – gemessen am DAX – einen Rückgang um 18,3 Prozent auf, der EURO STOXX 50 registrierte ein Minus von 14,3 Prozent. US-amerikanische Aktienindizes entwickelten sich in den ersten drei Quartalen des Jahres 2018 zunächst noch deutlich freundlicher und verzeichneten zwischenzeitlich sogar neue Höchststände, bevor es vor allem aufgrund des Handelskonfliktes mit China auch hier zu größeren Korrekturen kam. Auf Jahressicht verzeichnete der marktbreite S&P 500 mit einem Rückgang um 6,2 Prozent den deutlichsten Verlust seit dem Jahr 2008.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

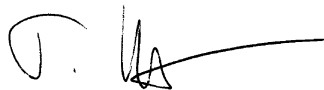
Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informationsangebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung



Stefan Keitel (Vorsitzender)



Thomas Ketter



Dr. Ulrich Neugebauer



Michael Schmidt



Thomas Schneider

Inhalt.

Entwicklung der Kapitalmärkte	5
Tätigkeitsbericht	8
Anteilklassen im Überblick	11
Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2018	12
Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018	13
Anhang	26
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	31
Besteuerung der Erträge	33
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	38

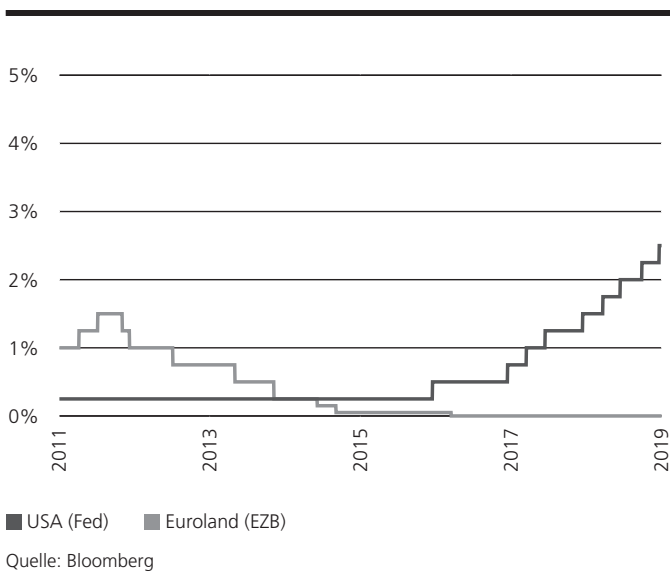
Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Entwicklung der Kapitalmärkte.

Konjunktur verliert an Fahrt

Nach Jahren eines globalen Konjunkturaufschwungs blickten Anleger im Laufe des Berichtszeitraums zunehmend skeptischer in die Zukunft. Verschiedene Konjunkturindikatoren signalisierten eine Verlangsamung bzw. Normalisierung des Wirtschaftswachstums und eine Reihe politischer Ereignisse belastete im Berichtsjahr das Kapitalmarktumfeld. Die Handelspolitik der USA, turbulente Brexit-Verhandlungen und die umstrittene Haushaltspolitik der neu gewählten italienischen Regierung dämpften immer wieder den Risikoappetit der Anleger und sorgten für deutliche Rücksetzer an den Aktienmärkten. Im Ergebnis blicken die Marktteilnehmer auf ein schwaches Aktienjahr 2018 zurück, nachdem sich die Kurse in der vergangenen Dekade überwiegend nach oben bewegt hatten.

Nominaler Notenbankzins Euroland (EZB) vs. USA (Fed)



In Euroland wusste die Konjunktur zunächst zu überzeugen, verlor dann allerdings im Laufe des Jahres an Kraft. Im zweiten Quartal stieg die gesamtwirtschaftliche Leistung noch um 0,4 Prozent, im dritten Quartal dann nur noch um 0,2 Prozent, da Italien und Deutschland das Ergebnis belasteten.

Nach einer guten ersten Jahreshälfte, in der eine hervorragende Arbeitsmarktentwicklung gepaart mit steigenden Löhnen den Konsum stützen konnte, sank die deutsche Wirtschaftsleistung im dritten Quartal moderat um 0,2 Prozent. Damit schrumpfte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) zwar zum ersten Mal seit 2015, der Rückgang beruhte allerdings auf temporären Faktoren. Bremseffekte gingen in erster Linie von der Schwäche der außenwirtschaftlichen Entwicklung und dem privaten Konsum aus, die beide unter den Problemen im Automobilsektor zu leiden hatten. Zum Ende des Berichtszeitraums unterstrich der vierte

Rückgang des ifo Geschäftsklimas in Folge die bestehenden konjunkturellen Risiken. Insgesamt befindet sich die Wirtschaft in Euroland auf dem Weg einer graduellen Anpassung in Richtung „Normalgeschwindigkeit“. Der verlangsamte Aufschwung steht dabei auf einem breiten Fundament mit einer guten Arbeitsmarktentwicklung als Stütze.

In den USA überraschte der US-Präsident negativ mit der Ankündigung von Zöllen auf Stahl- und Aluminiumimporte. Damit rüttelte Donald Trump an den Grundfesten der multilateralen Handelspolitik, die über Jahrzehnte zu mehr Wohlstand geführt hat. Neben der Einführung von Zöllen setzte er zudem auch den Wechselkurs als protektionistisches Instrument ein und behinderte die Funktionsfähigkeit der Welthandelsorganisation (WTO). Die kurzfristigen Folgen dieser Politik erscheinen überschaubar. Auf lange Sicht drohen jedoch gravierende Veränderungen im Welthandelssystem mit nachteiligen Auswirkungen auf das globale Wachstum.

Die US-Notenbank (Fed) hob im Jahr 2018 das Leitzinsniveau vier Mal um jeweils 25 Basispunkte an. Zuletzt lag das Leitzinsintervall zwischen 2,25 Prozent und 2,50 Prozent. Zudem ließ Fed-Chef Powell keinen Zweifel daran, dass noch weitere Leitzinserhöhungen bevorstehen, wenngleich das Tempo der Anhebungen gedrosselt werden dürfte. Erwartet werden für das Jahr 2019 nur noch zwei Zinsschritte. Bislang schien sich die US-Notenbank in einer außerordentlich komfortablen Position zu befinden: Die Wirtschaft wuchs kräftig, ohne dass die Inflationsgefahren spürbar zunahm. Der US-Aktienmarkt widerstand den Abschwächungstendenzen der meisten anderen Aktienmärkte und die Finanzmärkte schienen sich mit dem avisierten Leitzinspfad der Fed arrangiert zu haben. Aber auch in den USA deuteten zuletzt Konjunktursignale an, dass die Wachstumsspitze überschritten ist und das Tempo des nun schon seit rund 10 Jahren laufenden Aufschwungs abnimmt. Erste Teilbereiche wie beispielsweise der private Wohnungsbau zeigen, dass die Zinserhöhungen der Fed zu den gewünschten Bremsspuren führen und der durch Steuersenkungen zu Beginn 2018 induzierte fiskalische Impuls an Kraft verliert. Insofern steht die US-Notenbank vor der Herausforderung, die geldpolitisch notwendige Normalisierung weiterzuführen, ohne den Wirtschaftsmotor abzuwürgen (soft landing).

In Europa ist die EZB hinsichtlich der Normalisierung ihrer Geldpolitik noch nicht so weit, der Leitzins verblieb auf dem Rekordtief von 0,0 Prozent. Zunächst richteten sich die Erwartungen der Investoren auf Signale, wann die Währungshüter ihren Ankauf von Staats- und Unternehmensanleihen einstellen werden. Auf ihrer Sitzung Anfang Juni stimmte die EZB schließlich für ein Auslaufen des Programms zum Ende des Jahres 2018. Die Verbraucherpreise in der Eurozone erreichten zudem die von der EZB angestrebte Marke von 2,0 Prozent, was insbesondere auf die Teuerung im Bereich Energie zurückzuführen war. Mit einem Anstieg der Leitzinsen in Euroland ist dennoch vorerst nicht zu rechnen, womit sich die geldpolitische Divergenz zwischen den USA und Europa weiter vertieft.

In den Schwellenländern gestaltete sich die wirtschaftliche Lage sehr heterogen: Die höchste wirtschaftliche Dynamik ist weiterhin in Asien zu beobachten, gefolgt von den Schwellenländern Mitteleuropas. Die Türkei und Argentinien durchlaufen eine Rezession. In Brasilien fasst die Wirtschaft langsam Fuß, doch die Pläne zur Kürzung des Budgetdefizits, die der neue Präsident Bolsonaro verfolgt, sprechen gegen einen kräftigen Aufschwung im kommenden Jahr. Allerdings bestehen in einer Reihe großer Schwellenländer in Lateinamerika, Europa und Afrika tiefergehende wirtschaftliche Probleme, die noch für einige Zeit niedrige Wachstumsraten zur Folge haben werden. Die Zuspitzung des Handelskonflikts und steigende US-Zinsen haben zu einer erhöhten Risikowahrnehmung geführt.

Aktienmärkte im Korrekturmodus

Im gesamten Berichtszeitraum beeinflussten politische Ereignisse das Börsengeschehen. Insbesondere der Paradigmenwechsel in der US-Handelspolitik trübte das Börsenklima. Anleger befürchteten, dass die Einschränkung des freien Handels sich auf die Prosperität ganzer Regionen sowie das Wachstum und die Gewinne der Unternehmen auswirkt. Ohnehin schätzten Marktbeobachter die Ertragsperspektiven der Unternehmen nach Jahren stattlicher Zuwächse zunehmend vorsichtiger ein.

Gemessen am MSCI World Index (in US-Dollar) gingen die Kurse weltweit um 10,4 Prozent zurück. Vergleichsweise moderat nimmt sich der Verlust in den USA aus, wo der Dow Jones Industrial um 5,6 Prozent und der marktweite S&P 500 Index um 6,2 Prozent nachgaben. Allerdings litten US-amerikanische Aktien gerade in den letzten Berichtswochen unter einer verstärkten Abwärtsdynamik, die insbesondere von großen Technologietiteln wie Apple angeführt wurde. Noch im Oktober 2018 markierte der Dow Jones ein Rekordhoch bei über 26.800 Indexpunkten, bevor das negative Momentum den Standardwerteindex bis zum Jahresende auf etwa 23.330 Punkte zurückwarf. Unter den Top-Titeln im Dow Jones mit zweistelligen Kurszuwächsen finden sich vor allem Aktien aus defensiveren Sektoren wie Pharma (Merck & Co, Pfizer), Versicherungen (Unitedhealth) und Bekleidung (Nike). Die Schlusslichter bildeten der Technologiekonzern IBM und die Investmentbank Goldman Sachs.

In Europa sorgte der geplante EU-Austritt Großbritanniens für Unruhe. Immerhin konnten sich die EU und die britische Regierung auf einen Ausstiegsvertrag verständigen, wenngleich die Zustimmung des britischen Parlaments bis zuletzt unsicher erschien. Ein weiterer Krisenherd bildete sich in Italien mit der Verabschiedung eines Haushaltsentwurfs, den die EU-Kommission nicht akzeptierte. Erst im Dezember konnte hier eine Einigung erreicht werden.

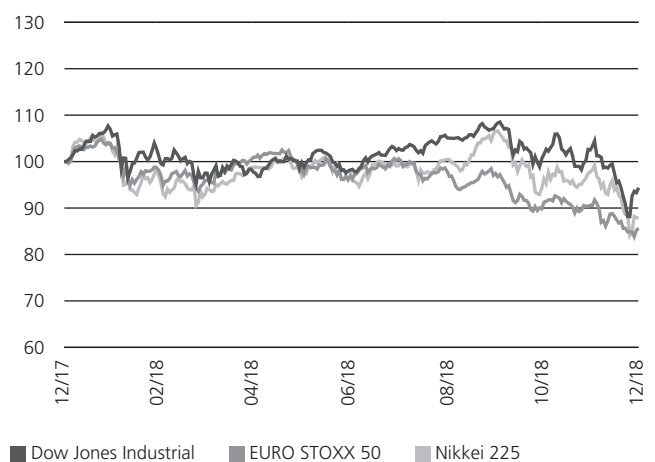
Der EURO STOXX 50 schloss den Berichtszeitraum vor diesem Hintergrund mit einem markanten Minus von 14,3 Prozent. Bei den deutschen Standardwerten im DAX fiel die Korrektur mit minus 18,3 Prozent noch höher aus. Merklige Verluste wiesen

in Europa darüber hinaus Spanien (IBEX 35 minus 15,0 Prozent) und Italien (FTSE MIB minus 16,2 Prozent) auf. Die globalen Handelskonflikte sowie die Probleme der Automobilindustrie belasten das Wachstum der deutschen Volkswirtschaft und damit auch die Risikobereitschaft der Marktteilnehmer.

Unter Branchengesichtspunkten gerieten in Europa – gemessen am STOXX Europe 600 – Aktien aus den Bereichen Automobile und Banken ins Hintertreffen (minus 28,1 Prozent bzw. minus 28,0 Prozent). Keiner Branche gelang es, auf Jahressicht positives Terrain zu erreichen. Traditionell defensive Sektoren wie Versorger (minus 2,1 Prozent) und Pharma (minus 2,7 Prozent) wiesen noch die geringsten Verluste aus.

Weltbörsen im Vergleich

Index 31.12.2017 = 100



Quelle: Bloomberg

Japanische Aktien präsentierten sich zunächst in robuster Verfassung, konnten sich dem Abwärtsdruck im letzten Berichtsquartal jedoch nicht entziehen. Auf Jahressicht schlug beim Nikkei 225 ein Minus von 12,1 Prozent zu Buche. Nach den jüngsten Ergebnissen der Tankan-Umfrage der Bank of Japan für das vierte Quartal 2018 zeigen sich die Unternehmen gleichwohl zuversichtlich, vor allem im historischen Vergleich sehen die Umfragewerte überraschend gut aus. Chinesische Aktien verzeichneten vor dem Hintergrund des Handelskonflikts mit den USA einen Rückgang um 13,6 Prozent (Hang Seng Index). Schwellenländeraktien litten insgesamt unter steigenden US-Zinsen, einem Anstieg des US-Dollar-Wechselkurses und schwächeren globalen Wirtschaftsperspektiven. Gemessen am MSCI Emerging Markets registrierten Aktien aus Schwellenländern einen Rückgang um 16,6 Prozent auf US-Dollar-Basis.

Die im Jahr 2018 zu beobachtende Schwankungsintensität an den globalen Aktienmärkten dürfte das Börsengeschehen zunächst weiter begleiten. Nach Jahren deutlich steigender Aktienkurse

erwarten viele Anleger eine Fortsetzung der Konsolidierung. Das wirtschaftliche Fundament indes ist intakt, die Wachstumsdynamik und expansive Geldpolitik der Notenbanken bewegen sich in Richtung Normalisierung.

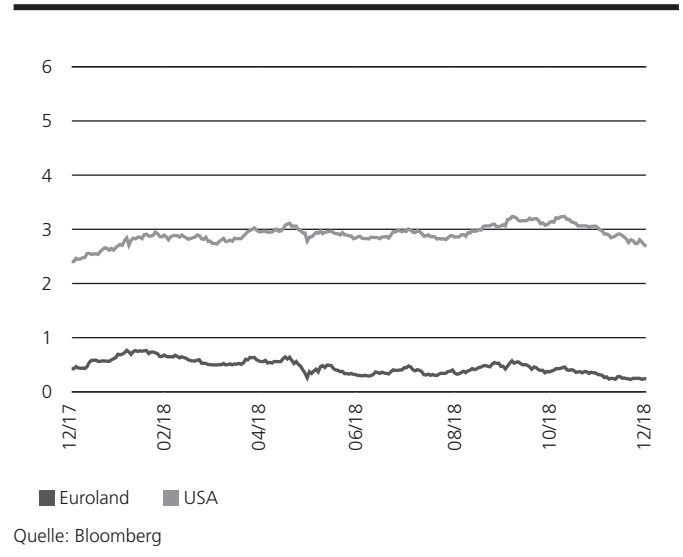
Wachsender Zinsabstand zwischen Euroland und USA

Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen zog zu Beginn des Berichtszeitraums zunächst spürbar auf 0,8 Prozent an und sorgte damit für Verluste am Rentenmarkt. Die im Jahresverlauf zu beobachtenden Störfaktoren wie die US-Strafzölle, der Brexit oder auch die eurokritischen Töne aus Italien ließen die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Papieren jedoch wieder steigen. In der Konsequenz sank das Renditeniveau bis Ende 2018 auf zuletzt nur noch 0,2 Prozent. Gemessen am eb.rexx Government Germany Overall verbuchten deutsche Staatsanleihen auf Jahressicht einen Wertzuwachs um 1,0 Prozent. Angesichts einer weiterhin expansiv ausgerichteten Geldpolitik der EZB in Kombination mit gedämpften Konjunkturperspektiven ist mit einem Ende der Niedrigzinsphase zunächst nicht zu rechnen.

Aufkommende Befürchtungen hinsichtlich des Ausbrechens einer weiteren Schuldenkrise in Euroland sorgten bei italienischen Staatsanleihen im Berichtszeitraum hingegen für signifikante Kursverluste und ein Ansteigen der Rendite auf über 3,5 Prozent bei 10-jährigen Titeln. Von der italienischen Regierung um Ministerpräsident Giuseppe Conte angekündigte deutlich höhere Ausgaben und damit verbunden eine signifikant ansteigende Defizitquote sorgten an den Finanzmärkten für Nervosität. Hingegen konnte Griechenland nach über acht Krisenjahren den Euro-Rettungsschirm verlassen und scheint somit nicht länger auf internationale Finanzhilfen angewiesen zu sein. Vor diesem Hintergrund ermäßigten sich die Anleiherenditen zwischenzeitlich deutlich, liegen im 10-Jahres-Bereich jedoch weiterhin relativ hoch.

Die US-amerikanischen Zinsen legten vor dem Hintergrund der Leitzinserhöhungen und in Erwartung steigender Teuerungsraten auf breiter Front zu, sodass der Zinsunterschied zwischen den USA und dem Euroraum weiter zunahm. Die Zinsdifferenz zwischen 10-jährigen US-Treasuries und laufzeitgleichen Euroland-Staatsanleihen stieg im Berichtszeitraum um 46 Basispunkte und betrug zuletzt 2,4 Prozent. Die Verzinsung 10-jähriger US-Staatsanleihen erreichte im Herbst einen Hochpunkt bei 3,2 Prozent. Im Zuge wachsender Konjunktursorgen sank die Rendite bis Ende Dezember auf 2,7 Prozent. In der US-Zinslandschaft steigen am kurzen Ende der Zinsstrukturkurve die Renditen deutlich schneller als am langen Ende, sodass zuletzt eine merkliche Verflachung der Kurve zu konstatieren war.

Rendite 10-jähriger Staatsanleihen USA vs. Euroland



Am Devisenmarkt präsentierte sich der US-Dollar nur im ersten Berichtsquartal schwächer. Danach schärften sich die Konturen eines neuen US-Protektionismus. In diesem Zusammenhang überwog schließlich die Sorge um die europäische Exportwirtschaft sowie die Angst vor der Unberechenbarkeit der offen eurokritischen Regierung in Italien. Mit der wachsenden Zinsdifferenz zu den USA gab der Euro per saldo spürbar nach. Die Gemeinschaftswährung notierte zuletzt mit 1,15 US-Dollar.

Die gute Weltkonjunktur trieb auch einige Rohstoffnotierungen in die Höhe. Besonders deutlich wurde dies an der Entwicklung des Ölpreises. Die Notierung für die Sorte Brent stieg bis Anfang Oktober auf über 86 US-Dollar je Barrel. Damit erreichte der Ölpreis den höchsten Stand seit mehr als drei Jahren, wozu auch die Unsicherheiten über die Förderung in Venezuela und die US-Sanktionen gegen den Iran beitrugen. In den letzten drei Berichtsmonaten brach der Ölpreis jedoch regelrecht ein – „Raus aus Risiko“ lautete die Devise. Der scharfe Rückgang war vor allem der Bekanntgabe der weitreichenden Ausnahmen bei den US-Sanktionen für den Ölhandel mit dem Iran und der Eintrübung der Konjunkturperspektiven in der Eurozone zuzuschreiben. Ende Dezember 2018 notierte der Ölpreis daher nur noch mit 53,8 US-Dollar.

Von der wachsenden Risikowahrnehmung in den letzten Berichtsmonaten konnte der Goldpreis spürbar profitieren. Allerdings hatten die Notierungen zuvor und insbesondere zur Jahresmitte erheblich nachgegeben, sodass sich im Stichtagsvergleich der Goldpreis nur wenig veränderte. Die Feinunze Gold lag zuletzt bei rund 1.280 US-Dollar knapp unter dem Ausgangsniveau und verzeichnete damit eine bessere Wertentwicklung als viele andere Assetklassen.

Jahresbericht 01.01.2018 bis 31.12.2018

AriDeka

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Investmentfonds AriDeka ist mittel- bis langfristiger Kapitalzuwachs durch eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Dem Fonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Mit diesem verfolgt das Fondsmanagement die Strategie, mindestens 61 Prozent in Aktien von Unternehmen mit Sitz in einem europäischen Staat zu investieren. Der Fonds investiert dabei überwiegend in Standardwerte (Blue Chips). Um den Erfolg des Aktienauswahlprozesses zu bewerten, wird der MSCI Europe Net Total Return Index in EUR verwendet.¹⁾ Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden.

Schwache Aktienmärkte belasten Ergebnis

Das Jahr 2018 war im Gegensatz zu den Vorjahren ein schwieriges Aktienjahr. Zwar bestand konjunkturell betrachtet weiterhin ein relativ freundliches Umfeld, allerdings belastete eine Reihe von Unsicherheitsfaktoren den Markt. Unter anderem sorgte der eskalierende Handelsstreit zwischen den USA und China für Nervosität. In Europa sorgten u.a. die ungelöste Brexit-Frage, wie auch die Gelbwestenproteste in Frankreich sowie die hohe Volatilität des Ölpreises und der Emerging-Markets-Währungen für eine deutliche Eintrübung und Verschlechterung des Anlageumfelds.

Zum Ende des Berichtsjahres wiesen absolut betrachtet die Branchen Investitionsgüter (Industriegüter) und Banken die höchste Gewichtung auf. Unter die tendenziell gemiedenen oder lediglich moderat berücksichtigten Bereiche fiel der Lebensmittel-Einzelhandel wie auch das Luxussegment. Ausschlaggebend für die Länderallokation war das Ergebnis der bewertungsorientierten Einzelwertselektion durch das Fondsmanagement.

Unter Ländergesichtspunkten gab es im Stichtagsvergleich in der Breite keine großen regionalen Verschiebungen. Lediglich das Engagement in Großbritannien wurde angesichts der Risiken rund um den Brexit-Prozess dahingehend reflektiert, dass Unternehmen, die stark gegenüber dem britischen Konsumenten exponiert sind, eine geringere Berücksichtigung erfuhren. Per saldo ging das Exposure in britischen Titeln von 23,2 Prozent auf 20,0 Prozent zurück. Absolut betrachtet folgten auf den Plätzen Deutschland, Frankreich und die Schweiz.

Gemessen an ihrer wirtschaftlichen Bedeutung in Europa bestanden darüber hinaus Akzente in den Niederlanden aber auch in den kleineren Volkswirtschaften Irland (4,4 Prozent) und Österreich (1,3 Prozent).

Zu den vom Fondsmanagement als überdurchschnittlich aussichtsreich eingeschätzten Titeln zählten u.a. ING Groep (Finanzdienstleistungen), Smurfit Kappa (Verpackungsindustrie), Inditex (Textil), Flow Traders (Finanzdienstleister), Bunzl (Großhandel & Logistik), BAT (Tabak), DCC (irischer Mischkonzern), Novo Nordisk

Wichtige Kennzahlen

AriDeka

Performance *	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Anteilklasse CF	-13,7%	-2,2%	2,1%
Anteilklasse TF	-14,3%	-2,8%	1,4%
Anteilklasse AV	-13,7%	-	-

	Gesamtkostenquote	ebV**
Anteilklasse CF	1,49%	0,00%
Anteilklasse TF	2,21%	0,00%
Anteilklasse AV	1,49%	-

ISIN

Anteilklasse CF	DE0008474511
Anteilklasse TF	DE000DK2D7G4
Anteilklasse AV	DE000DK2J860

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

** ebV = erfolgsbezogene Vergütung

Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum

Anteilklasse CF

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	0,00
Aktien	120.037.417,46
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	599.953,32
Futures	22.461.475,69
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	0,00
Devisenkassageschäften	1.617.797,61
sonstigen Wertpapieren	383.424,90
Summe	145.100.068,98

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	0,00
Aktien	-76.765.890,12
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	-234,28
Futures	-25.831.024,35
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	0,00
Devisenkassageschäften	-1.351.206,24
sonstigen Wertpapieren	-7.855,31
Summe	-103.956.210,30

Die Angaben spiegeln das Verhältnis der Veräußerungsergebnisse in den anderen Anteilklassen des Sondervermögens wider.

(Pharma), Johnson Matthey (Spezialchemie) und Voestalpine (Rohstoffe). Im Gegenzug wurde in HSBC (Bank), AstraZeneca (Pharma), Novartis (Pharma), Diageo (Getränkehersteller), Reckitt Benckiser (Haushaltswaren), Shire (Pharma), Daimler (Automobile), Sanofi (Pharma), Zurich Insurance (Versicherung) und BHP Billiton (Bergbau) weniger Potenzial gesehen.

Als sehr positiv erwies sich die hohe Gewichtung in Flow Traders, Bunzl und Scor (Rückversicherer). Die Vermeidung der Titel Deutsche Bank, Daimler und Glencore (Rohstoffe) wirkte sich ebenfalls vorteilhaft aus. Dagegen war die starke Berücksichtigung von BAT, ING Groep, Voestalpine und DS Smith (Verpackungsindustrie) der Wertentwicklung des Fonds abträglich.

Der Fonds partizipierte im Berichtszeitraum zudem an den Börsengängen des Verpackungsherstellers SIG Combibloc und des norwegischen Spezialchemieunternehmens Elkem. Beide Werte waren auch zum Ende des Berichtszeitraumes im Portfolio enthalten. Über einen Investmentfonds war der Fonds zudem im Nebenwertesegment investiert.

Auf derivativer Seite setzte das Fondsmanagement Index-Futures – insbesondere auf den EURO STOXX 50 – zur Investitionsgradsteuerung ein. Einzeltitelfutures auf hoch kapitalisierte Unternehmen bieten mehr Flexibilität und dienen der Liquiditätssteuerung. Zur Erzielung von Zusatzerträgen für den Fonds wurden darüber hinaus selektiv Short Puts und Short Futures auf Einzeltitel eingesetzt.

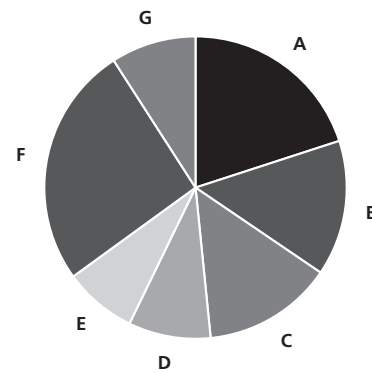
Soweit es das Währungsmanagement betraf, bestand eine US-Dollarposition, die in Erwartung eines stärker werdenden Dollars gehalten wurde. Diese erbrachte leicht positive Wertbeiträge.

Positiv auf die Wertentwicklung wirkte sich die relativ hohe Kassenhaltung während des Berichtszeitraumes aus, die die Abwärtsbewegung an den europäischen Aktienmärkten abmilderte. Unter Branchengesichtspunkten erwiesen sich die geringe Berücksichtigung von Halbleitertiteln sowie die Akzentuierung von Energietiteln im ersten Halbjahr als vorteilhaft. Im Gegenzug war – ex post betrachtet – die vergleichsweise zurückhaltende Positionierung im Pharmasektor und im Versorgerbereich nachteilig, da diese Branchen von ihren defensiven Qualitäten in dem vorherrschenden schwierigen Marktumfeld profitierten.

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken). Aufgrund der Investitionen in fremde Währungen unterlag der Fonds Fremdwährungsrisiken. Darüber hinaus waren Derivate im Portfolio enthalten, sodass auch hierfür spezifische Risiken wie das Kontrahentenrisiko zu beachten waren.

Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Fondsstruktur AriDeka



A	Großbritannien	20,0%
B	Deutschland	14,5%
C	Frankreich	13,9%
D	Schweiz	8,8%
E	Niederlande	7,8%
F	Sonstige Länder	25,9%
G	Barreserve, Sonstiges	9,1%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum AriDeka vs. Referenzindex

Index: 31.12.2017 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

AriDeka

Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen unterlag im Berichtszeitraum keinen besonderen operationellen Risiken.

Der Fonds AriDeka verzeichnete im zurückliegenden Berichtsjahr im Zuge des schwachen Aktienmarktes eine Wertminderung von jeweils 13,7 Prozent in den Anteilklassen CF und AV aus. Die Anteilklasse TF verzeichnete ein Minus von 14,3 Prozent.

1) MSCI übernimmt in keinen Fällen irgendeine Haftung hinsichtlich der genannten MSCI Daten. Die MSCI Daten dürfen nicht weiterverteilt oder als Basis für andere Indices oder andere Wertpapiere oder Finanzprodukte genutzt werden. Diese Information/Unterlage wurde durch MSCI weder hergestellt, nachgeprüft oder bestätigt.

Anteilklassen im Überblick.

Für den Fonds AriDeka können Anteilklassen gebildet werden, die sich hinsichtlich der Ertragsverwendung, des Ausgabeaufschlags, des Rücknahmeabschlags, der Währung des Anteilwertes, der Verwaltungsvergütung, Mindestanlagesumme oder einer Kombination dieser Merkmale unterscheiden. Es sind Anteile von drei Anteilklassen erhältlich, die sich hinsichtlich der Höhe des Ausgabeaufschlages, der Verwaltungsvergütung und der Mindestanlagesumme unterscheiden. Die Anteilklassen tragen die Bezeichnung „CF“, „TF“ und „AV“. Die verschiedenen Ausstattungsmerkmale der Anteilklassen sind im Verkaufsprospekt in den Abschnitten „Anteile – Ausgabe und Rücknahme von Anteilen – Ausgabe von Anteilen“, „Ausgabe- und Rücknahmepreise und Kosten – Ausgabeaufschlag“ sowie im Abschnitt „Kosten – Verwaltungs- und sonstige Kosten – Verwaltungsvergütung“ beschrieben.

Anteile, die vor dem 9. Februar 2009 ausgegeben wurden, sind der Anteilklasse CF zuzuordnen. Die Anteilklasse AV ist für den Einsatz in zertifizierten Altersvorsorge-Sondervermögen der Deka-Gruppe sowie in solchen allokierten Investmentvermögen (Zielfonds) vorgesehen. Die Mindestanlagesumme bei der Anlage in Anteile der Anteilklasse AV beträgt EUR 5.000. Es steht der Gesellschaft frei, einen niedrigeren Zeichnungsbetrag zu akzeptieren.

Der Erwerb von Vermögensgegenständen ist nur einheitlich für das ganze Sondervermögen und nicht für eine einzelne Anteilklasse oder eine Gruppe von Anteilklassen zulässig. Die Bildung neuer Anteilklassen ist zulässig, sie liegt im Ermessen der Gesellschaft. Es ist weder notwendig, dass Anteile einer Anteilklasse im Umlauf sind, noch dass Anteile einer neu gebildeten Anteilklasse umgehend auszugeben sind. Bei erstmaliger Ausgabe von Anteilen einer Anteilklasse ist deren Wert auf der Grundlage des für den gesamten Fonds nach § 168 Absatz 1 Satz 1 KAGB ermittelten Wertes zu berechnen.

Anteilklassen im Überblick

	Verwaltungsvergütung*	Ausgabeaufschlag	Mindestanlagesumme	Ertragsverwendung
Anteilklasse CF	1,25% p.a.	5,26%	keine	Ausschüttung
Anteilklasse TF	1,97% p.a.	keiner	keine	Ausschüttung
Anteilklasse AV	1,26% p.a.	keiner	EUR 5.000	Ausschüttung

* Der Verwaltungsvergütungssatz wird auf das durchschnittliche Fondsvermögen berechnet, das sich aus den Tageswerten zusammensetzt. Näheres ist im Verkaufsprospekt geregelt.

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2018.

Gliederung nach Anlageart - Land

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	2.008.756.000,15	88,34
Australien	7.196.492,86	0,32
Belgien	32.388.700,00	1,42
Dänemark	50.404.329,54	2,22
Deutschland	329.477.280,00	14,48
Finnland	49.879.735,49	2,19
Frankreich	315.973.950,00	13,91
Großbritannien	451.956.581,99	19,88
Irland	100.976.468,38	4,44
Italien	74.252.290,00	3,27
Luxemburg	8.226.880,00	0,37
Niederlande	176.455.431,47	7,75
Norwegen	30.318.565,08	1,34
Österreich	29.153.508,26	1,28
Portugal	7.513.000,00	0,33
Schweden	57.295.525,99	2,51
Schweiz	153.958.122,96	6,77
Spanien	124.517.546,46	5,47
USA	8.811.591,67	0,39
2. Investmentanteile	7.302.400,00	0,32
Luxemburg	7.302.400,00	0,32
3. Sonstige Wertpapiere	47.356.323,16	2,09
Schweiz	47.014.793,16	2,07
Spanien	341.530,00	0,02
4. Derivate	-23.537.809,04	-1,02
5. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	220.979.054,26	9,71
6. Sonstige Vermögensgegenstände	16.474.806,69	0,71
II. Verbindlichkeiten	-3.318.416,22	-0,15
III. Fondsvermögen	2.274.012.359,00	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	2.008.756.000,15	88,34
CHF	155.213.061,40	6,83
DKK	50.404.329,54	2,22
EUR	1.224.133.596,28	53,82
GBP	465.328.135,21	20,47
NOK	30.318.565,08	1,34
SEK	64.146.511,48	2,81
USD	19.211.801,16	0,85
2. Investmentanteile	7.302.400,00	0,32
EUR	7.302.400,00	0,32
3. Sonstige Wertpapiere	47.356.323,16	2,09
CHF	47.014.793,16	2,07
EUR	341.530,00	0,02
4. Derivate	-23.537.809,04	-1,02
5. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	220.979.054,26	9,71
6. Sonstige Vermögensgegenstände	16.474.806,69	0,71
II. Verbindlichkeiten	-3.318.416,22	-0,15
III. Fondsvermögen	2.274.012.359,00	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								2.056.112.323,31	90,43
Aktien								2.008.756.000,15	88,34
EUR								1.224.133.596,28	53,82
DE0005545503	1&1 Drillisch AG Inhaber-Aktien	STK		100.000	100.000	0	EUR 44,240	4.424.000,00	0,19
NL0011540547	ABN AMRO Group N.V. Aand.op naam Dep.Rec.	STK		115.000	5.000	0	EUR 20,230	2.326.450,00	0,10
DE000A1EWWW0	adidas AG Namens-Aktien	STK		45.000	77.000	32.000	EUR 182,550	8.214.750,00	0,36
IE00BF0L3536	AIB Group PLC Reg.Shares	STK		3.000.000	0	1.000.000	EUR 3,664	10.992.000,00	0,48
FR0000120073	Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port.	STK		90.000	2.001	0	EUR 106,500	9.585.000,00	0,42
NL0000235190	Airbus SE Aandelen op naam	STK		200.000	200.000	0	EUR 83,410	16.682.000,00	0,73
FR0013258662	ALD S.A. Actions Nom. ¹⁾	STK		1.400.000	654.123	354.123	EUR 10,310	14.434.000,00	0,63
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien	STK		190.000	35.000	30.000	EUR 174,980	33.246.200,00	1,46
FR0004125920	Amundi S.A. Actions au Porteur ¹⁾	STK		21.000	21.000	0	EUR 45,960	965.160,00	0,04
AT0000730007	Andritz AG Inhaber-Aktien ¹⁾	STK		82.503	82.503	0	EUR 39,940	3.295.169,82	0,14
BE0974293251	Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port.	STK		300.000	500.000	200.000	EUR 57,870	17.361.000,00	0,76
LU1598757687	ArcelorMittal S.A. Actions Nouvelles Nominat.	STK		220.000	260.000	580.000	EUR 18,094	3.980.680,00	0,18
FR0010313833	Arkema S.A. Actions au Porteur	STK		85.000	85.000	0	EUR 74,360	6.320.600,00	0,28
NL0010273215	ASML Holding N.V. Aandelen op naam	STK		140.000	15.000	0	EUR 136,580	19.121.200,00	0,84
IT0003506190	Atlantia S.p.A. Azioni nom.	STK		165.000	650.000	735.000	EUR 17,970	2.965.050,00	0,13
FR0000120628	AXA S.A. Actions au Porteur ¹⁾	STK		1.000.000	300.000	50.000	EUR 18,916	18.916.000,00	0,83
ES0113900J37	Banco Santander S.A. Acciones Nom.	STK		5.393.495	193.496	1.041.902	EUR 3,941	21.255.763,80	0,93
ES0113679J37	Bankinter S.A. Acciones Nom.	STK		900.000	240.000	840.000	EUR 6,858	6.172.200,00	0,27
DE000BASF111	BASF SE Namens-Aktien	STK		180.000	5.000	130.000	EUR 60,800	10.944.000,00	0,48
DE000BAY0017	Bayer AG Namens-Aktien	STK		500.000	328.000	128.000	EUR 60,250	30.125.000,00	1,32
DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien	STK		62.000	2.000	10.000	EUR 70,560	4.374.720,00	0,19
FR0000131104	BNP Paribas S.A. Actions Port.	STK		200.000	10.000	110.000	EUR 39,395	7.879.000,00	0,35
FR0000120503	Bouygues S.A. Actions Port. ¹⁾	STK		150.000	200.000	50.000	EUR 30,760	4.614.000,00	0,20
DE000A1DAHH0	Brenntag AG Namens-Aktien	STK		52.000	2.000	0	EUR 37,730	1.961.960,00	0,09
ES0140609019	Caixabank S.A. Acciones Port.	STK		1.030.000	30.000	1.450.000	EUR 3,118	3.211.540,00	0,14
FR0000125338	Capgemini SE Actions Port.	STK		50.000	5.000	80.000	EUR 85,660	4.283.000,00	0,19
FI0009013429	Cargotec Corp. Reg.Shares Cl.B	STK		120.000	5.000	0	EUR 27,000	3.240.000,00	0,14
DE0005439004	Continental AG Inhaber-Aktien	STK		37.000	29.500	65.500	EUR 120,400	4.454.800,00	0,20
DE0006062144	Covestro AG Inhaber-Aktien	STK		150.000	305.000	195.000	EUR 43,300	6.495.000,00	0,29
FR0000045072	Crédit Agricole S.A. Actions Port.	STK		670.000	120.000	450.000	EUR 9,421	6.312.070,00	0,28
IE0001827041	CRH PLC Reg.Shares	STK		400.000	15.000	75.000	EUR 22,890	9.156.000,00	0,40
FR0000121725	Dassault Aviation S.A. Actions Port.	STK		10.750	8.250	1.500	EUR 1.193,000	12.824.750,00	0,56
IT0005252207	Davide Campari-Milano S.p.A. Azioni nom. ¹⁾	STK		1.000.000	600.000	200.000	EUR 7,400	7.400.000,00	0,33
DE0005810055	Deutsche Börse AG Namens-Aktien	STK		105.000	5.000	25.000	EUR 104,600	10.983.000,00	0,48
DE0005552004	Deutsche Post AG Namens-Aktien	STK		500.000	200.000	300.000	EUR 23,970	11.985.000,00	0,53
DE0005557508	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	STK		1.800.000	195.000	270.000	EUR 14,760	26.568.000,00	1,17
DE000A0HNSC6	Deutsche Wohnen SE Inhaber-Aktien	STK		120.000	40.000	36.000	EUR 40,080	4.809.600,00	0,21
FR0010908533	Edenred S.A. Actions Port. ¹⁾	STK		250.000	291.000	121.000	EUR 31,470	7.867.500,00	0,35
IT0003128367	ENEL S.p.A. Azioni nom. ¹⁾	STK		3.500.000	3.570.000	2.470.000	EUR 5,078	17.773.000,00	0,78
FR0000121667	EssilorLuxottica S.A. Actions Port.	STK		120.000	5.000	60.000	EUR 109,650	13.158.000,00	0,58
ES0118900010	Ferrovial S.A. Acciones Port.	STK		479.468	279.468	114.374	EUR 17,495	8.388.292,66	0,37
IT0000072170	Fincobank Banca Fineco S.p.A. Azioni nom.	STK		1.400.000	750.000	850.000	EUR 8,800	12.320.000,00	0,54
NL0011279492	Flow Traders N.V. Aandelen op naam	STK		930.000	80.000	50.000	EUR 27,360	25.444.800,00	1,12
DE0005785802	Fresenius Medical Care KGaA Inhaber-Aktien	STK		82.500	87.500	5.000	EUR 56,440	4.656.300,00	0,20
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien	STK		140.000	140.000	100.000	EUR 42,240	5.913.600,00	0,26
PTGALOAM0009	Galp Energia SGPS S.A. Acções Nominativas ¹⁾	STK		550.000	135.000	130.000	EUR 13,660	7.513.000,00	0,33
NL0010937066	GrandVision N.V. Aandelen op naam	STK		365.000	15.000	0	EUR 18,840	6.876.600,00	0,30
BE0003797140	Groupe Bruxelles Lambert SA(GBL) Act.au Porteur ¹⁾	STK		31.000	1.000	5.000	EUR 75,180	2.330.580,00	0,10
DE0006047004	HeidelbergCement AG Inhaber-Aktien	STK		300.000	130.000	110.000	EUR 53,060	15.918.000,00	0,70
NL0000008977	Heineken Holding N.V. Aandelen aan toonder	STK		155.000	5.000	85.000	EUR 73,000	11.315.000,00	0,50
NL0000009165	Heineken N.V. Aandelen aan toonder	STK		42.000	2.000	0	EUR 76,340	3.206.280,00	0,14
DE000A13SX22	HELLA GmbH & Co. KGaA Inhaber-Aktien	STK		200.000	35.000	95.000	EUR 34,860	6.972.000,00	0,31
DE0006048432	Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien	STK		60.000	60.000	0	EUR 95,800	5.748.000,00	0,25
ES0144580Y14	Iberdrola S.A. Acciones Port.	STK		3.000.000	563.043	463.043	EUR 6,922	20.766.000,00	0,91
ES0148396007	Industria de Diseño Textil SA Acciones Port. ¹⁾	STK		1.700.000	418.931	118.931	EUR 22,490	38.233.000,00	1,68
NL0011821202	ING Groep N.V. Aandelen op naam	STK		7.000.000	3.800.000	300.000	EUR 9,330	65.310.000,00	2,87
ES0177542018	Internat. Cons. Airl. Group SA Acciones Nom.	STK		1.000.000	150.000	100.000	EUR 6,770	6.770.000,00	0,30
IT0000072618	Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom. ¹⁾	STK		7.200.000	1.200.000	1.500.000	EUR 1,951	14.048.640,00	0,62
BE0003565737	KBC Groep N.V. Parts Sociales au Port.	STK		88.000	3.000	0	EUR 56,240	4.949.120,00	0,22
IE0004906560	Kerry Group PLC Reg.Shares A	STK		52.000	2.000	50.000	EUR 86,500	4.498.000,00	0,20
NL0000009082	Kon. KPN N.V. Aandelen aan toonder	STK		2.800.000	100.000	200.000	EUR 2,521	7.058.800,00	0,31

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
FI0009013403	KONE Corp. (New) Reg.Shares Cl.B ¹⁾		STK	200.000	5.000	40.000	EUR 41,760	8.352.000,00	0,37
NL0000009538	Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder ¹⁾		STK	150.000	330.000	180.000	EUR 30,730	4.609.500,00	0,20
FR0000120321	L'Oréal S.A. Actions Port.		STK	60.000	2.000	22.000	EUR 199,200	11.952.000,00	0,53
FR0000121014	LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Action Port.(C.R.)		STK	140.000	22.000	10.000	EUR 253,800	35.532.000,00	1,56
FR0013153541	Maisons du Monde S.A. Actions Nominatives		STK	650.000	600.000	0	EUR 16,020	10.413.000,00	0,46
DE000A0D9PT0	MTU Aero Engines AG Namens-Aktien		STK	50.000	2.000	22.000	EUR 158,400	7.920.000,00	0,35
DE0008430026	Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien		STK	112.000	24.000	22.000	EUR 189,300	21.201.600,00	0,93
FI0009013296	Neste Oyj Reg.Shs		STK	100.000	100.000	0	EUR 67,080	6.708.000,00	0,29
FR0010112524	Nexity Actions au Porteur ¹⁾		STK	155.000	5.000	110.000	EUR 39,340	6.097.700,00	0,27
FI0009000681	Nokia Oyj Reg.Shares		STK	1.550.000	1.550.000	0	EUR 4,962	7.691.100,00	0,34
FI0009005318	Nokian Renkaat Oyj Reg.Shares ¹⁾		STK	175.000	25.000	0	EUR 26,670	4.667.250,00	0,21
AT0000743059	OMV AG Inhaber-Aktien ¹⁾		STK	250.000	250.000	0	EUR 38,290	9.572.500,00	0,42
FR0000133308	Orange S.A. Actions Port. ¹⁾		STK	1.000.000	1.000.000	0	EUR 14,100	14.100.000,00	0,62
IT0005278236	Pirelli & C. S.p.A. Azioni nom.		STK	1.400.000	0	500.000	EUR 5,664	7.929.600,00	0,35
IT0004176001	Prismian S.p.A. Azioni nom.		STK	700.000	700.000	0	EUR 16,880	11.816.000,00	0,52
FR0000130577	Publicis Groupe S.A. Actions Port. ¹⁾		STK	122.000	7.000	50.000	EUR 49,490	6.037.780,00	0,27
ES0173093024	Red Electrica Corporacion S.A. Acciones Port. ¹⁾		STK	400.000	400.000	0	EUR 19,435	7.774.000,00	0,34
GB00B2B0DG97	Relx PLC Reg.Shares		STK	700.000	700.000	0	EUR 17,780	12.446.000,00	0,55
FR0000131906	Renault S.A. Actions Port. ¹⁾		STK	232.000	45.000	38.000	EUR 54,120	12.555.840,00	0,55
ES0173516115	Repsol S.A. Acciones Port.		STK	850.000	151.000	551.000	EUR 14,055	11.946.750,00	0,53
DE0007030009	Rheinmetall AG Inhaber-Aktien		STK	100.000	100.000	8.095	EUR 78,300	7.830.000,00	0,34
FR0013269123	Rubis S.C.A. Actions Port. Nouv. ¹⁾		STK	250.000	100.000	0	EUR 46,020	11.505.000,00	0,51
FR0000073272	Safran Actions Port.		STK	80.000	0	30.000	EUR 102,800	8.224.000,00	0,36
FR0000120578	Sanofi S.A. Actions Port.		STK	200.000	275.000	115.000	EUR 75,220	15.044.000,00	0,66
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien		STK	415.000	40.000	40.000	EUR 87,170	36.175.550,00	1,59
DE000SHA0159	Schaeffler AG Inhaber-Vorzugsakt.		STK	400.000	0	50.000	EUR 7,352	2.940.800,00	0,13
FR0000121709	SEB S.A. Actions Port. ¹⁾		STK	55.000	11.000	7.000	EUR 110,400	6.072.000,00	0,27
DE0007236101	Siemens AG Namens-Aktien		STK	260.000	160.000	40.000	EUR 97,690	25.399.400,00	1,12
NL0011821392	Signify N.V. Reg.Shares ¹⁾		STK	400.000	425.000	200.000	EUR 20,330	8.132.000,00	0,36
IE00B1RR8406	Smurfit Kappa Group PLC Reg.Shares		STK	2.300.000	1.580.000	480.000	EUR 23,340	53.682.000,00	2,36
FR0000130809	Société Générale S.A. Actions Port.		STK	310.000	50.000	280.000	EUR 27,785	8.613.350,00	0,38
DE0007493991	Ströer SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien		STK	85.000	85.000	0	EUR 42,620	3.622.700,00	0,16
DE000TLX1005	Talanx AG Namens-Aktien		STK	200.000	200.000	0	EUR 29,840	5.968.000,00	0,26
LU0156801721	Tenaris S.A. Actions nom. ¹⁾		STK	450.000	230.000	580.000	EUR 9,436	4.246.200,00	0,19
FR0000121329	THALES S.A. Actions Port.		STK	68.000	80.000	12.000	EUR 100,650	6.844.200,00	0,30
FR0000120271	Total S.A. Actions au Porteur ¹⁾		STK	700.000	95.576	185.576	EUR 46,225	32.357.500,00	1,42
FR0013326246	Unibail-Rodamco-Westfield Stapled Shares		STK	25.000	25.000	0	EUR 133,380	3.334.500,00	0,15
FI0009005987	UPM Kymmene Corp. Reg.Shares		STK	560.000	245.000	115.000	EUR 22,090	12.370.400,00	0,54
BE0003878957	VGP N.V. Actions Nom.		STK	130.000	0	8.900	EUR 59,600	7.748.000,00	0,34
FR0000125486	VINCI S.A. Actions Port. ¹⁾		STK	280.000	9.000	54.000	EUR 71,900	20.132.000,00	0,89
AT0000937503	voestalpine AG Inhaber-Aktien ¹⁾		STK	570.000	50.000	30.000	EUR 26,370	15.030.900,00	0,66
DE0007664039	Volkswagen AG Vorzugsaktien		STK	30.000	30.000	0	EUR 139,080	4.172.400,00	0,18
DE000A1ML7J1	Vonovia SE Namens-Aktien		STK	165.000	40.000	25.000	EUR 39,760	6.560.400,00	0,29
DE0007472060	Wirecard AG Inhaber-Aktien		STK	75.000	97.000	22.000	EUR 131,900	9.892.500,00	0,44
CHF								155.213.061,40	6,83
AT0000A18XM4	ams AG Inhaber-Aktien ¹⁾		STK	62.000	77.000	15.000	CHF 22,850	1.254.938,44	0,06
CH0210483332	Cie Financière Richemont AG Namens-Aktien		STK	105.000	5.000	80.000	CHF 62,820	5.842.944,46	0,26
CH0012138530	Credit Suisse Group AG Namens-Aktien		STK	1.500.000	500.000	200.000	CHF 10,780	14.323.677,92	0,63
CH0038863350	Nestlé S.A. Namens-Aktien ¹⁾		STK	930.000	30.000	100.000	CHF 80,020	65.921.339,36	2,89
CH0012005267	Novartis AG Namens-Aktien ¹⁾		STK	400.000	585.000	435.000	CHF 83,440	29.565.063,34	1,30
CH0435377954	SiG Combibloc Services AG Namens-Aktien		STK	400.000	1.393.750	993.750	CHF 10,180	3.607.051,11	0,16
CH0418792922	Sika AG Namens-Aktien		STK	87.000	87.000	0	CHF 123,700	9.533.085,30	0,42
CH0012549785	Sonova Holding AG Namens-Aktien		STK	20.000	20.000	0	CHF 160,550	2.844.361,77	0,13
CH0126881561	Swiss Re AG Namens-Aktien		STK	105.000	5.000	75.000	CHF 89,820	8.354.238,64	0,37
CH0244767585	UBS Group AG Namens-Aktien ¹⁾		STK	1.295.000	445.000	0	CHF 12,175	13.966.361,06	0,61
DKK								50.404.329,54	2,22
DK0010274414	Danske Bank AS Navne-Aktier		STK	103.000	3.000	0	DKK 128,750	1.775.909,63	0,08
DK0060534915	Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B		STK	1.050.000	470.000	420.000	DKK 295,500	41.551.163,07	1,83
DK0060094928	Orsted A/S Indehaver Aktier		STK	120.000	24.000	25.000	DKK 440,400	7.077.256,84	0,31
GBP								465.328.135,21	20,47
GB00BYM8GJ06	Ascential PLC Reg.Shares		STK	2.000.000	0	500.000	GBP 3,682	8.131.805,03	0,36
GB0000536739	Ashtead Group PLC Reg.Shares ¹⁾		STK	165.000	15.000	450.000	GBP 16,355	2.979.941,03	0,13
GB0002162385	Aviva PLC Reg.Shares		STK	1.400.000	50.000	0	GBP 3,727	5.761.832,20	0,25
GB0002634946	BAE Systems PLC Reg.Shares		STK	2.600.000	950.000	250.000	GBP 4,582	13.155.325,87	0,58
GB00B1FP8915	BBA Aviation PLC Reg.Shares		STK	1.150.000	50.000	300.000	GBP 2,166	2.750.612,87	0,12
GB0007980591	BP PLC Reg.Shares		STK	6.000.000	1.275.000	1.775.000	GBP 5,003	33.147.816,87	1,46
GB0002875804	British American Tobacco PLC Reg.Shares		STK	750.000	350.000	0	GBP 25,525	21.139.766,78	0,93
GB0030913577	BT Group PLC Reg.Shares		STK	3.000.000	800.000	6.800.000	GBP 2,368	7.844.696,22	0,34
GB00B0744B38	Bunzl PLC Reg.Shares		STK	1.000.000	250.000	650.000	GBP 23,490	25.939.177,10	1,14
GB00BD6K4575	Compass Group PLC Reg.Shares		STK	825.000	440.385	0	GBP 16,415	14.954.366,26	0,66
GB00BYZWX769	Croda International PLC Reg.Shares ¹⁾		STK	150.000	5.000	10.000	GBP 46,380	7.682.369,31	0,34
IE0002424939	DCC PLC Reg.Shares		STK	350.000	350.000	0	GBP 58,600	22.648.468,38	1,00

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
GB0002374006	Diageo PLC Reg.Shares		STK	260.000	10.000	0	GBP 27,925	8.017.513,64	0,35
GB0008220112	DS Smith PLC Reg.Shares		STK	4.000.000	6.000.000	2.000.000	GBP 2,978	13.154.000,75	0,58
GB00B19NLV48	Experian PLC Reg.Shares		STK	310.000	310.000	0	GBP 18,745	6.416.826,79	0,28
JE00BFYFZP55	Ferguson PLC Reg.Shares		STK	180.000	196.001	16.001	GBP 49,365	9.812.164,58	0,43
GB0009252882	GlaxoSmithKline PLC Reg.Shares		STK	2.275.000	485.000	210.000	GBP 15,030	37.758.397,93	1,66
GB0005405286	HSBC Holdings PLC Reg.Shares		STK	2.000.000	500.000	0	GBP 6,421	14.180.966,89	0,62
GB0004544929	Imperial Brands PLC Reg.Shares		STK	620.000	320.000	200.000	GBP 23,460	16.061.750,48	0,71
GB00BZ4BQC70	Johnson, Matthey PLC Reg.Shares		STK	600.000	380.000	0	GBP 27,810	18.425.760,29	0,81
GB00BKX5CN86	Just-Eat PLC Reg.Shares		STK	950.000	150.000	700.000	GBP 5,886	6.174.716,76	0,27
GB0008706128	Lloyds Banking Group PLC Reg.Shares ¹⁾		STK	20.000.000	3.000.000	11.000.000	GBP 0,508	11.208.286,40	0,49
GB00BZ1G4322	Melrose Industries PLC Reg.Shares		STK	3.800.000	3.800.000	0	GBP 1,628	6.829.324,85	0,30
GB00BDZT6P94	Merlin Entertainments PLC Reg.Shares ¹⁾		STK	1.030.000	30.000	0	GBP 3,126	3.555.489,30	0,16
GB00B1CRLC47	Mondi PLC Reg.Shares		STK	515.000	15.000	260.000	GBP 16,280	9.258.375,85	0,41
GB00BDR05C01	National Grid PLC Reg.Shares		STK	1.240.000	640.000	0	GBP 7,696	10.538.041,92	0,46
GB00B162K685	Pets At Home Group PLC Reg.Shares		STK	6.060.110	6.060.110	0	GBP 1,165	7.796.139,66	0,34
GB00BGXQNP29	Phoenix Group Holdings PLC Reg.Shares		STK	900.000	900.000	0	GBP 5,658	5.623.136,55	0,25
JE00B6T5S470	Polymetal Intl PLC Reg.Shares		STK	800.000	625.000	100.000	GBP 8,296	7.328.783,76	0,32
GB0007099541	Prudential PLC Reg.Shares		STK	1.500.000	50.000	250.000	GBP 13,760	22.792.022,79	1,00
GB00B01C3S32	Randgold Resources Ltd. Reg.Shares		STK	35.000	35.000	65.000	GBP 67,360	2.603.414,39	0,11
GB0007188757	Rio Tinto PLC Reg.Shares		STK	200.000	400.000	650.000	GBP 37,725	8.331.676,94	0,37
GB00B03MM408	Royal Dutch Shell Reg.Shares Cl.B		STK	515.000	15.000	0	GBP 23,185	13.185.223,83	0,58
GB0009223206	Smith & Nephew PLC Reg.Shares		STK	310.000	10.000	50.000	GBP 14,435	4.941.418,76	0,22
AU0000005320	South32 Ltd. Reg.Shares		STK	3.500.000	3.650.000	150.000	GBP 1,862	7.196.492,86	0,32
GB0007908733	SSE PLC Shares		STK	207.000	7.000	0	GBP 10,585	2.419.548,80	0,11
GB0007669376	St. James's Place PLC Reg.Shares ¹⁾		STK	190.000	190.000	0	GBP 9,342	1.960.047,70	0,09
GB00B7T77214	The Royal Bk of Scotld Grp PLC Reg.Shares ¹⁾		STK	2.000.000	2.000.000	0	GBP 2,121	4.684.290,73	0,21
GB00B8C3BL03	The Sage Group PLC Reg.Shares		STK	500.000	0	0	GBP 5,962	3.291.812,98	0,14
GB00BYQB9V88	TI Fluid Systems PLC Reg.Shares		STK	4.865.831	0	0	GBP 1,630	8.758.259,38	0,39
GB00BH4HK539	Vodafone Group PLC Reg.Shares		STK	6.000.000	100.000	3.100.000	GBP 1,535	10.170.277,61	0,45
GB00B1KJJ408	Whitbread PLC Reg.Shares		STK	75.000	150.000	75.000	GBP 45,180	3.741.800,83	0,16
JE00BN574F90	Wizz Air Holdings PLC Reg.Shares		STK	180.000	10.000	100.000	GBP 27,300	5.426.356,59	0,24
JE00B8KF9B49	WPP PLC Reg.Shares		STK	800.000	25.000	25.000	GBP 8,546	7.549.636,70	0,33
NOK								30.318.565,08	1,34
NO0010031479	DnB ASA Navne-Aksjer A		STK	260.000	10.000	400.000	NOK 138,950	3.606.982,93	0,16
NO0010816093	Elkem ASA Navne-Aksjer		STK	4.300.000	4.960.000	660.000	NOK 22,000	9.445.029,63	0,42
NO0010096985	Equinor ASA Navne-Aksjer		STK	300.000	0	350.000	NOK 184,750	5.533.729,04	0,24
NO0005052605	Norsk Hydro ASA Navne-Aksjer		STK	500.000	500.000	0	NOK 39,350	1.964.386,45	0,09
NO0010063308	Telenor ASA Navne-Aksjer		STK	464.000	14.000	100.000	NOK 167,800	7.773.598,85	0,34
NO0010208051	Yara International ASA Navne-Aksjer		STK	60.000	75.000	75.000	NOK 333,000	1.994.838,18	0,09
SEK								64.146.511,48	2,81
SE0007100581	Assa-Abloy AB Namn-Aktier B ¹⁾		STK	900.000	325.000	150.000	SEK 158,350	13.874.731,66	0,61
SE0000103699	Hexagon AB Namn-Aktier B (fria)		STK	145.000	60.000	0	SEK 409,000	5.773.714,78	0,25
FI4000297767	Nordea Bank Abp Reg.Shares		STK	928.000	928.000	0	SEK 75,830	6.850.985,49	0,30
SE0000667891	Sandvik AB Namn-Aktier		STK	400.000	400.000	0	SEK 127,250	4.955.435,16	0,22
SE0000148884	Skandinaviska Enskilda Banken Namn-Aktier A (fria)		STK	464.000	14.000	65.000	SEK 86,340	3.900.264,32	0,17
SE0007100599	Svenska Handelsbanken AB Namn-Aktier A		STK	1.030.000	30.000	300.000	SEK 98,420	9.869.260,24	0,43
SE0000242455	Swedbank AB Namn-Aktier A		STK	750.000	150.000	300.000	SEK 197,700	14.435.503,89	0,63
SE0000114837	Trelleborg AB Namn-Aktier B (fria)		STK	330.000	15.000	185.000	SEK 139,650	4.486.615,94	0,20
USD								19.211.801,16	0,85
GB00BDCPN049	Coca-Cola European Partn. PLC Reg.Shares		STK	100.000	8.000	208.000	USD 46,140	4.027.408,02	0,18
US4601461035	International Paper Co. Reg.Shares		STK	250.000	250.000	0	USD 40,380	8.811.591,67	0,39
NL0009538784	NXP Semiconductors NV Aandelen aan toonder		STK	100.000	187.500	287.500	USD 73,010	6.372.801,47	0,28
Sonstige Beteiligungswertpapiere								47.014.793,16	2,07
CHF								47.014.793,16	2,07
CH0012032048	Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine ¹⁾		STK	220.000	92.000	102.000	CHF 241,250	47.014.793,16	2,07
Andere Wertpapiere								341.530,00	0,02
EUR								341.530,00	0,02
ES06735169D7	Repsol S.A. Anrechte		STK	850.000	850.000	0	EUR 0,402	341.530,00	0,02
Wertpapier-Investmentanteile								7.302.400,00	0,32
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								7.302.400,00	0,32
EUR								7.302.400,00	0,32
LU1508334932	Deka-Deutschland Nebenwerte AV		ANT	70.000	0	0	EUR 104,320	7.302.400,00	0,32
Summe Wertpapiervermögen²⁾							EUR	2.063.414.723,31	90,75
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Derivate auf einzelne Wertpapiere									
Wertpapier-Terminkontrakte								-22.127.809,04	-0,96
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien								-22.127.809,04	-0,96
British American Tobacco Future (BMTF) Feb. 19		XEUR	GBP	Anzahl 800				-11.161.868,42	-0,49
Colruyt SA Future (EFC1) Aug. 19		XEUR	EUR	Anzahl -1.000				-106.340,00	0,00
ENI S.p.A. Future (ENTG) Apr. 19		XEUR	EUR	Anzahl 1.000				-2.295.880,00	-0,10

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge Im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)	
Rolls Royce Holdings PLC (RRU) März 19		XEUR	GBP	Anzahl -350				615.619,38	0,03	
Royal Dutch Shell Future (R6C) Jan. 19		XEUR	EUR	Anzahl 19.500				-6.354.465,00	-0,28	
Unilever N.V. Future (UNI3) Apr. 19		XEUR	EUR	Anzahl 13.500				-2.824.875,00	-0,12	
Summe Derivate auf einzelne Wertpapiere								EUR	-22.127.809,04	-0,96
Aktienindex-Derivate										
Forderungen/ Verbindlichkeiten										
Aktienindex-Terminkontrakte										
DJ Euro Stoxx 50 Future (SX5E) März 19		XEUR	EUR	Anzahl 2.000				-1.410.000,00	-0,06	
Summe Aktienindex-Derivate								EUR	-1.410.000,00	-0,06
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds										
Bankguthaben										
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle										
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	15.436.342,02			%	100,000	15.436.342,02	0,68
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen										
DekaBank Deutsche Girozentrale			DKK	134.091.501,85			%	100,000	17.957.160,13	0,79
DekaBank Deutsche Girozentrale			GBP	111.985.573,99			%	100,000	123.661.712,92	5,43
DekaBank Deutsche Girozentrale			NOK	103.450.434,10			%	100,000	10.328.672,46	0,45
DekaBank Deutsche Girozentrale			SEK	298.840.055,82			%	100,000	29.093.959,12	1,28
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
DekaBank Deutsche Girozentrale			CHF	7.365.789,24			%	100,000	6.524.749,08	0,29
DekaBank Deutsche Girozentrale			USD	20.594.729,71			%	100,000	17.976.458,53	0,79
Summe Bankguthaben								EUR	220.979.054,26	9,71
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR	220.979.054,26	9,71
Sonstige Vermögensgegenstände										
Dividendenansprüche			EUR	3.047.439,17				3.047.439,17	0,13	
Einschüsse (Initial Margins)			EUR	8.794.732,70				8.794.732,70	0,39	
Forderungen aus Wertpapier-Darlehen			EUR	18.542,37				18.542,37	0,00	
Forderungen aus Anteilschneidgeschäften			EUR	1.434.393,74				1.434.393,74	0,06	
Forderungen aus Wertpapiergeschäften			EUR	30.113,36				30.113,36	0,00	
Forderungen aus Quellensteuerrückerstattung			EUR	3.042.654,79				3.042.654,79	0,13	
Forderungen aus Ersatzleistung Zinsen/Dividenden			EUR	106.930,56				106.930,56	0,00	
Summe Sonstige Vermögensgegenstände								EUR	16.474.806,69	0,71
Sonstige Verbindlichkeiten										
Verbindlichkeiten aus Wertpapier-Darlehen			EUR	-3.986,59				-3.986,59	0,00	
Verbindlichkeiten aus Anteilschneidgeschäften			EUR	-412.597,16				-412.597,16	-0,02	
Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten			EUR	-2.901.832,47				-2.901.832,47	-0,13	
Summe Sonstige Verbindlichkeiten								EUR	-3.318.416,22	-0,15
Fondsvermögen								EUR	2.274.012.359,00	100,00
Umlaufende Anteile Klasse CF								STK	36.388.624,000	
Umlaufende Anteile Klasse TF								STK	98.539,000	
Umlaufende Anteile Klasse AV								STK	1.380.400,000	
Anteilwert Klasse CF								EUR	58,37	
Anteilwert Klasse TF								EUR	153,89	
Anteilwert Klasse AV								EUR	97,74	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

¹⁾ Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

²⁾ Die Wertpapiere des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Nominal in Währung	Wertpapier-Darlehen in EUR		gesamt
		befristet	unbefristet	
Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen (besichert)				
Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:				
ALD S.A. Actions Nom.	STK	911.687	9.399.492,97	
ams AG Inhaber-Aktien	STK	62.000	1.254.938,44	
Amundi S.A. Actions au Porteur	STK	1.859	85.439,64	
Andritz AG Inhaber-Aktien	STK	13.829	552.330,26	
Ashtead Group PLC Reg.Shares	STK	2.662	48.076,38	
Assa-Abloy AB Namn-Aktier B	STK	900.000	13.874.731,66	
AXA S.A. Actions au Porteur	STK	163.713	3.096.795,11	
Bouygues S.A. Actions Port.	STK	127.074	3.908.796,24	
Croda International PLC Reg.Shares	STK	716	36.670,51	
Davide Campari-Milano S.p.A. Azioni nom.	STK	45.837	339.193,80	
Edenred S.A. Actions Port.	STK	19.500	613.665,00	
ENEL S.p.A. Azioni nom.	STK	1.515.683	7.696.638,27	
Galp Energia SGPS S.A. Acções Nominativas	STK	34.955	477.485,30	
Groupe Bruxelles Lambert SA(GBL) Act.au Porteur	STK	1.000	75.180,00	
Industria de Diseño Textil SA Acciones Port.	STK	179.865	4.045.163,85	
Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom.	STK	1.621.880	3.164.612,26	
KONE Corp. (New) Reg.Shares Cl.B	STK	9.677	404.111,52	

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Nominal in Währung	Wertpapier-Darlehen in EUR		gesamt
		befristet	unbefristet	
Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder	STK 146.050		4.488.116,50	
Lloyds Banking Group PLC Reg.Shares	STK 386.225		216.446,02	
Merlin Entertainments PLC Reg.Shares	STK 3.882		13.400,40	
Nestlé S.A. Namens-Aktien	STK 390.269		27.663.500,20	
Nexity Actions au Porteur	STK 1.000		39.340,00	
Nokian Renkaat Oyj Reg.Shares	STK 17.548		468.005,16	
Novartis AG Namens-Aktien	STK 133.297		9.852.335,61	
OMV AG Inhaber-Aktien	STK 28.935		1.107.921,15	
Orange S.A. Actions Port.	STK 98.867		1.394.024,70	
Publicis Groupe S.A. Actions Port.	STK 4.736		234.384,64	
Red Electrica Corporacion S.A. Acciones Port.	STK 180.543		3.508.853,21	
Renault S.A. Actions Port.	STK 11.011		595.915,32	
Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine	STK 93.967		20.081.086,68	
Rubis S.C.A. Actions Port. Nouv.	STK 10.611		488.318,22	
SEB S.A. Actions Port.	STK 2.000		220.800,00	
Signify N.V. Reg.Shares	STK 25.300		514.349,00	
St. James's Place PLC Reg.Shares	STK 2.873		29.637,99	
Tenaris S.A. Actions nom.	STK 91.000		858.676,00	
The Royal Bk of Scotld Grp PLC Reg.Shares	STK 26.118		61.172,15	
Total S.A. Actions au Porteur	STK 22.258		1.028.876,05	
UBS Group AG Namens-Aktien	STK 19.382		209.031,67	
VINCI S.A. Actions Port.	STK 5.502		395.593,80	
voestalpine AG Inhaber-Aktien	STK 19.497		514.135,89	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen:	EUR		123.057.241,57	123.057.241,57

Gesamtbetrag der Kurswerte der Wertpapiere, die Dritten als Sicherheit dienen: EUR 11.808.000,00

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.12.2018

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,90558	= 1 Euro (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,46730	= 1 Euro (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	10,01585	= 1 Euro (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	10,27155	= 1 Euro (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	1,12890	= 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,14565	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
CAD				
CA56501R1064	Manulife Financial Corp. Reg.Shares	STK	500.000	500.000
CHF				
CH0012221716	ABB Ltd. Namens-Aktien	STK	200.000	200.000
CH0371153492	Landis+Gyr Group AG Namens-Aktien	STK	0	150.000
CH0000587979	Sika AG Inhaber-Aktien	STK	200	1.700
DKK				
DK0010244425	A.P.Møller-Mærsk A/S Navne-Aktier A	STK	0	4.000
DK0010244508	A.P.Møller-Mærsk A/S Navne-Aktier B	STK	0	2.000
DK0010272202	GENMAB AS Navne-Aktier	STK	0	30.000
DK0060252690	Pandora A/S Navne-Aktier	STK	40.000	40.000
DK0010268606	Vestas Wind Systems AS Navne-Aktier	STK	70.000	70.000
EUR				
NL0011794037	Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aand. aan toonder	STK	11.000	736.000
NL0011872643	ASR Nederland N.V. Aandelen op naam	STK	5.000	205.000
ES0113211835	Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom.	STK	0	1.909.722
IT0005218380	Banco BPM S.p.A. Azioni	STK	1.600.000	1.600.000
FR0000125007	Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur	STK	0	170.000
BE0974259880	D'leteren S.A. Parts Sociales au Port.	STK	0	300.000
FR0010208488	Engie S.A. Actions Port.	STK	10.000	535.000
DE0006048408	Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien	STK	0	35.000
FI0009000459	Huhtamäki Oyj Reg.Shares	STK	0	155.000
FR0004035913	Iliad S.A. Actions au Porteur	STK	9.500	9.500
DE0006231004	Infineon Technologies AG Namens-Aktien	STK	0	400.000
FR0000077919	JCDecaux S.A. Actions au Porteur	STK	5.000	305.000
DE0005470405	Lanxess AG Inhaber-Aktien	STK	43.364	43.364
GRS003003035	National Bank of Greece S.A. Namens-Aktien	STK	800.000	800.000
FR0000121972	Schneider Electric SE Actions Port.	STK	0	100.000

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
FR0010411983	SCOR SE Actions au Porteur	STK	20.000	720.000
DE000SHL1006	Siemens Healthineers AG Namens-Aktien	STK	179.700	179.700
DE000SYM9999	Symrise AG Inhaber-Aktien	STK	0	40.000
FR0004188670	Tarkett S.A. Actions Port.	STK	0	190.000
ES0178430E18	Telefónica S.A. Acciones Port.	STK	0	1.500.000
FR0000051807	Téléperformance SE Actions Port.	STK	1.000	21.000
FR0000124711	Unibail-Rodamco SE Actions Port.	STK	25.000	25.000
IT0005239360	UniCredit S.p.A. Azioni nom.	STK	16.988	716.988
DE0005089031	United Internet AG Namens-Aktien	STK	0	70.000
FR0013176526	Valéo S.A. Actions Port.	STK	0	80.000
FR0000127771	Vivendi S.A. Actions Porteur	STK	350.000	350.000
DE000ZAL1111	Zalando SE Inhaber-Aktien	STK	35.000	165.000
GBP				
GB0000456144	Antofagasta PLC Reg.Shares	STK	415.000	415.000
LU1072616219	B & M Europ.Value Retail S.A. Actions Nominatives	STK	0	1.200.000
GB0000566504	BHP Group PLC Reg.Shares	STK	330.000	1.030.000
GB00BHP03Z91	BHP Group PLC Reg.Shares	STK	500.000	500.000
GB0031743007	Burberry Group PLC Reg.Shares	STK	0	145.000
JE00B4T3BW64	Glencore PLC Reg.Shares	STK	2.300.000	5.200.000
IE0003864109	Greencore Group PLC Reg.Shares	STK	1.000.000	11.000.000
GB00BCRX1J15	Just Group PLC Reg.Shares	STK	2.854.050	2.854.050
IE00BWT6H894	Paddy Power Betfair PLC Reg.Shares	STK	0	70.000
GB00B24CGK77	Reckitt Benckiser Group Reg.Shares	STK	90.000	220.000
GB00BDVZY277	Royal Mail PLC Reg.Shares	STK	0	2.000.000
GB0007197378	RPC Group PLC Reg.Shares	STK	1.505.000	2.880.000
GB0002405495	Schroders PLC Reg.Shares	STK	0	100.000
JE00B2QKY057	Shire PLC Reg.Shares	STK	770.000	1.220.000
GB0009465807	The Weir Group PLC Reg.Shares	STK	385.770	1.185.770
SEK				
SE0009155005	Ahlsell AB Aktier	STK	350.000	1.350.000
SE0011166610	Atlas Copco AB Namn-Aktier A	STK	500.000	500.000
SE0011166933	Epiroc AB Namn-Aktier A	STK	350.000	350.000
SE0008373906	Kinnevik AB Namn-Aktier B	STK	207.000	207.000
SE0000412371	Modern Times Group MTG AB Namn-Aktier B	STK	9.857	9.857
USD				
US0545611057	AXA Equitable Holdings Inc. Reg.Shares	STK	308.300	308.300
US31573A1097	Fibria Celulose S.A. Reg.Shares (Sp.ADRs)	STK	0	420.000
US61166W1018	Monsanto Co. Reg.Shares	STK	85.000	85.000
US8485771021	Spirit Airlines Inc. Reg.Shares	STK	0	140.000
US8808901081	Ternium S.A. Reg.Shares (Sp. ADRs)	STK	100.000	100.000
Andere Wertpapiere				
EUR				
ES06139009R7	Banco Santander S.A. Anrechte	STK	5.350.000	5.350.000
ES06189009C8	Ferrovial S.A. Anrechte	STK	468.571	468.571
ES06445809F4	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	2.900.000	2.900.000
ES06445809G2	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	2.500.000	2.500.000
ES06735169C9	Repsol S.A. Anrechte	STK	900.000	900.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Aktien				
SEK				
SE0006886750	Atlas Copco AB Namn-Aktier A	STK	0	350.000
Andere Wertpapiere				
EUR				
DE000BAY1BR7	Bayer AG Inhaber-Bezugsrechte	STK	250.000	250.000
Nichtnotierte Wertpapiere				
Aktien				
EUR				
ES0111845014	Abertis Infraestructuras S.A. Acciones Nom.	STK	0	240.000
DE000A2E4L75	Linde AG z.Umtausch eing.Inhaber-Aktien	STK	0	50.000
GRS003003027	National Bank of Greece S.A. Namens-Aktien	STK	0	8.000.000
NL0006144495	Relx N.V. Aandelen op naam	STK	0	1.000.000
GBP				
JE00BFNWV485	Ferguson PLC Reg.Shares	STK	0	240.000
KYG7091M1096	Phoenix Group Holdings Reg.Shares	STK	900.000	900.000
GB00BVF7Q58	Standard Life Aberdeen PLC Reg.Shares	STK	0	2.600.000
SEK				
SE0011166636	Atlas Copco AB Reg.Red.Shares A	STK	325.000	325.000
SE0000427361	NORDEA BANK AB Namn-Aktier	STK	28.000	1.128.000
Andere Wertpapiere				
EUR				
ES06189009B0	Ferrovial S.A. Anrechte	STK	200.000	200.000
IT0005333866	Prysmian S.p.A. Anrechte	STK	250.000	250.000
ES06735169B1	Repsol S.A. Anrechte	STK	0	1.250.000
GBP				
KYG705851158	Phoenix Group Holdings Anrechte	STK	233.333	233.333

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)		
Terminkontrakte		
Wertpapier-Terminkontrakte		
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien		
Gekaufte Kontrakte: (Basiswert(e): British American Tobacco PLC Reg.Shares, ENI S.p.A. Azioni nom., Royal Dutch Shell Reg.Shares Cl.A, Unilever N.V. Cert.v.Aand.)	EUR	187.667
Verkaufte Kontrakte: (Basiswert(e): Essity AB Namn-Aktier B, Établissements Fr. Colruyt SA, ProSiebenSat.1 Media SE Namens-Aktien, Rolls Royce Holdings PLC Reg.Shares, Telecom Italia S.p.A. Azioni nom., Volkswagen AG Vorzugsaktien)	EUR	50.898
Aktienindex-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte: (Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR))	EUR	700.353
Verkaufte Kontrakte: (Basiswert(e): DAX Performance-Index, EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR))	EUR	136.290
Optionsrechte		
Wertpapier-Optionsrechte		
Optionsrechte auf Aktien		
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put): (Basiswert(e): Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port.)	EUR	20.000
Wertpapierdarlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):		
unbefristet (Basiswert(e): A.P.Møller-Mærsk A/S Navne-Aktier B, ABB Ltd. Namens-Aktien, ABN AMRO Group N.V. Aand.op naam Dep.Rec., Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aand. aan toonder, Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port., ALD S.A. Actions Nom., ams AG Inhaber-Aktien, Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port., Antofagasta PLC Reg.Shares, ArcelorMittal S.A. Actions Nouvelles Nominat., Arkema S.A. Actions au Porteur, Ashtead Group PLC Reg.Shares, ASML Holding N.V. Aandelen op naam, Assa-Abloy AB Namn-Aktier B, Atlantia S.p.A. Azioni nom., AXA S.A. Actions au Porteur, BAE Systems PLC Reg.Shares, Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom., Banco Santander S.A. Acciones Nom., Bankinter S.A. Acciones Nom., BHP Group PLC Reg.Shares, BNP Paribas S.A. Actions Port., Bouygues S.A. Actions Port., BP PLC Reg.Shares, CaixaBank S.A. Acciones Port., Capgemini SE Actions Port., Cargotec Corp. Reg.Shares Cl.B, Cie Financière Richemont AG Namens-Aktien, Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur, Crédit Agricole S.A. Actions Port., Credit Suisse Group AG Namens-Aktien, Dassault Aviation S.A. Actions Port., Davide Campari-Milano S.p.A. Azioni nom., DCC PLC Reg.Shares, Diageo PLC Reg.Shares, D'leteren S.A. Parts Sociales au Port., DnB ASA Navne-Aksjer A, Edenred S.A. Actions Port., ENEL S.p.A. Azioni nom., Engie S.A. Actions Port., Epiroc AB Namn-Aktier A, Equinor ASA Navne-Aksjer, EssilorLuxottica S.A. Actions Port., Ferrovial S.A. Acciones Port., Galp Energia S.G.P.S. Accções Nominativas, GlaxoSmithKline PLC Reg.Shares, Groupe Bruxelles Lambert SA(GBL) Act.au Porteur, Heineken Holding N.V. Aandelen aan toonder, Heineken N.V. Aandelen aan toonder, Hexagon AB Namn-Aktier B (fria), HSBC Holdings PLC Reg.Shares, Huhtamäki Oyj Reg.Shares, Iberdrola S.A. Acciones Port., Iliad S.A. Actions au Porteur, Imperial Brands PLC Reg.Shares, Industria de Diseño Textil SA Acciones Port., ING Groep N.V. Aandelen op naam, Internat. Cons. Airl. Group SA Acciones Nom., Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom., JCDcaux S.A. Actions au Porteur, Kinnevik AB Namn-Aktier B, Kon. KPN N.V. Aandelen aan toonder, KONE Corp. (New) Reg.Shares Cl.B, Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder, Lloyds Banking Group PLC Reg.Shares, L'Oréal S.A. Actions Port., LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Action Port.(C.R.), Melrose Industries PLC Reg.Shares, Merlin Entertainments PLC Reg.Shares, Nestlé S.A. Namens-Aktien, Nokia Oyj Reg.Shares, Nokian Renkaat Oyj Reg.Shares, NORDEA BANK AB Namn-Aktier, Novartis AG Namens-Aktien, Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B, OMV AG Inhaber-Aktien, Orange S.A. Actions Port., Prysmian S.p.A. Azioni nom., Publicis Groupe S.A. Actions Port., Red Electrica Corporacion S.A. Acciones Port., Relx N.V. Aandelen op naam, Renault S.A. Actions Port., Repsol S.A. Acciones Port., Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine, Royal Dutch Shell Reg.Shares Cl.B, Rubis S.C.A. Actions Port. Nouv., Safran Actions Port., Sanofi S.A. Actions Port., SCOR SE Actions au Porteur, Signify N.V. Reg.Shares, Sika AG Namens-Aktien, St. James's Place PLC Reg.Shares, Svenska Handelsbanken AB Namn-Aktier A, Swiss Re AG Namens-Aktien, Téléperformance SE Actions Port., Tenaris S.A. Actions nom., THALES S.A. Actions Port., The Sage Group PLC Reg.Shares, The Weir Group PLC Reg.Shares, Total S.A. Actions au Porteur, Total S.A. Anrechte (Wahldividende), UBS Group AG Namens-Aktien, UniCredit S.p.A. Azioni nom., VINCI S.A. Actions Port., Vivendi S.A. Actions Porteur, voestalpine AG Inhaber-Aktien, Yara International ASA Navne-Aksjer)	EUR	2.663.374

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 6,21 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 155.584.035 Euro.

AriDeka (CF)

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	2.586.485.124,40
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr	-,-
2	Zwischenausschüttung(en)	-15.260.787,78
3	Mittelzufluss (netto)	-111.101.599,21
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 106.658.859,86
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 106.658.859,86
	davon aus Verschmelzung	EUR 0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -217.760.459,07
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	477.721,94
5	Ergebnis des Geschäftsjahres	-336.678.195,53
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-208.661.765,94
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-210.679.066,82
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	2.123.922.263,82

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.12.2015	2.536.057.813,33	67,27
31.12.2016	2.446.458.982,11	64,74
31.12.2017	2.586.485.124,40	68,05
31.12.2018	2.123.922.263,82	58,37

AriDeka (CF)

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2018 - 31.12.2018 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	7.101.564,81	0,20
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	72.635.336,52	2,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	5.329,25	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	134.004,54	0,00
davon Negative Einlagezinsen	-390.367,25	-0,01
davon Positive Einlagezinsen	524.371,79	0,01
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	52.111,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	162.774,92	0,00
davon Erträge aus Wertpapier-Darlehen	162.774,92	0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-1.065.234,76	-0,03
davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividenerträge	-1.065.234,76	-0,03
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-4.657.208,75	-0,13
davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-4.657.208,75	-0,13
10. Sonstige Erträge	3.310.998,66	0,09
davon Kompensationszahlungen	100.566,24	0,00
davon Quellensteuerrückvergütung	2.666.695,93	0,07
Summe der Erträge	77.679.676,19	2,13
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-15.954,40	-0,00
2. Verwaltungsvergütung	-30.226.123,67	-0,83
davon Performance Fee	0,00	0,00
3. Verwahrstellenvergütung	0,00	0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	0,00	0,00
5. Sonstige Aufwendungen	-5.918.819,57	-0,16
davon Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	-34.987,03	-0,00
davon EMIR-Kosten	-1.022,52	-0,00
davon Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte	-1.867,29	-0,00
davon Gebühren für Quellensteuerrückstattung	-3.148,45	0,00
davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	-1.519.437,84	-0,04
davon Kostenpauschale	-4.352.561,89	-0,12
Summe der Aufwendungen	-36.160.897,64	-0,99
III. Ordentlicher Nettoertrag	41.518.778,55	1,14
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	145.100.068,98	3,99
2. Realisierte Verluste	-103.956.210,30	-2,86
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	41.143.858,68	1,13
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	82.662.637,23	2,27
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-208.661.765,94	-5,73
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-210.679.066,82	-5,79
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-419.340.832,76	-11,52
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-336.678.195,53	-9,25

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	371.527.851,04	10,21
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	82.662.637,23	2,27
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt ¹⁾	-96.588.755,32	-2,65
2. Vortrag auf neue Rechnung	-318.688.339,57	-8,76
III. Gesamtausschüttung²⁾	38.913.393,38	1,07
1. Zwischenausschüttung ³⁾	15.260.787,78	0,42
2. Endausschüttung ⁴⁾	23.652.605,60	0,65

Umlaufende Anteile: Stück 36.388.624

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Realisierte Gewinne gemäß § 7 Abs. 2 der Besonderen Anlagebedingungen und realisierte Gewinne aus Devisenkassageschäften.

²⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

³⁾ Zwischenausschüttung am 10. August 2018 mit Beschlussfassung vom 7. August 2018.

⁴⁾ Ausschüttung am 22. Februar 2019 mit Beschlussfassung vom 12. Februar 2019.

AriDeka (TF)

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	16.100.911,43
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr	--
2	Zwischenausschüttung(en)	-104.861,90
3	Mittelzufluss (netto)	1.675.829,96
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 4.382.115,46
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 4.382.115,46
	davon aus Verschmelzung	EUR 0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -2.706.285,50
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-28.674,88
5	Ergebnis des Geschäftsjahres	-2.479.215,98
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-1.464.295,18
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-1.480.120,60
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	15.163.988,63

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.12.2015	11.646.866,97	179,55
31.12.2016	13.649.771,94	171,80
31.12.2017	16.100.911,43	180,69
31.12.2018	15.163.988,63	153,89

AriDeka (TF)

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2018 - 31.12.2018 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	50.936,66	0,52
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	512.396,34	5,20
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	40,45	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	955,68	0,01
davon Negative Einlagezinsen	-2.797,26	-0,03
davon Positive Einlagezinsen	3.752,94	0,04
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	373,17	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	1.165,54	0,01
davon Erträge aus Wertpapier-Darlehen	1.165,54	0,01
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-7.640,44	-0,08
davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividenerträge	-7.640,44	-0,08
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-32.814,33	-0,33
davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-32.814,33	-0,33
10. Sonstige Erträge	23.682,11	0,24
davon Kompensationszahlungen	718,19	0,01
davon Quellensteuerrückvergütung	19.075,70	0,19
Summe der Erträge	549.095,18	5,57
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-112,34	-0,00
2. Verwaltungsvergütung	-337.361,12	-3,42
davon Performance Fee	0,00	0,00
3. Verwahrstellenvergütung	0,00	0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	0,00	0,00
5. Sonstige Aufwendungen	-41.911,05	-0,43
davon Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	-248,36	-0,00
davon EMIR-Kosten	-7,21	-0,00
davon Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte	-13,37	-0,00
davon Gebühren für Quellensteuerrückstattung	-22,21	0,00
davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	-10.754,18	-0,11
davon Kostenpauschale	-30.824,95	-0,31
Summe der Aufwendungen	-379.384,51	-3,85
III. Ordentlicher Nettoertrag	169.710,67	1,72
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	1.039.957,97	10,55
2. Realisierte Verluste	-744.468,84	-7,56
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	295.489,13	3,00
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	465.199,80	4,72
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-1.464.295,18	-14,86
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-1.480.120,60	-15,02
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-2.944.415,78	-29,88
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-2.479.215,98	-25,16

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	2.670.406,90	27,10
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	465.199,80	4,72
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt ¹⁾	-699.979,28	-7,10
2. Vortrag auf neue Rechnung	-2.274.598,29	-23,08
III. Gesamtausschüttung²⁾	161.029,13	1,63
1. Zwischenausschüttung ³⁾	104.861,90	1,06
2. Endausschüttung ⁴⁾	56.167,23	0,57

Umlaufende Anteile: Stück 98.539

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Realisierte Gewinne gemäß § 7 Abs. 2 der Besonderen Anlagebedingungen und realisierte Gewinne aus Devisenkassageschäften.

²⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

³⁾ Zwischenausschüttung am 10. August 2018 mit Beschlussfassung vom 7. August 2018.

⁴⁾ Ausschüttung am 22. Februar 2019 mit Beschlussfassung vom 12. Februar 2019.

AriDeka (AV)

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	57.622.159,23
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr	-
2	Zwischenausschüttung(en)	-868.686,70
3	Mittelzufluss (netto)	98.740.717,94
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 231.215.532,94
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 231.215.532,94
	davon aus Verschmelzung	EUR 0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -132.474.815,00
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-2.606.573,97
5	Ergebnis des Geschäftsjahres	-17.961.509,94
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-10.582.075,46
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-12.520.014,64
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	134.926.106,56

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
31.12.2015	0,00	0,00
31.12.2016	32.344.797,09	105,58
31.12.2017	57.622.159,23	113,97
31.12.2018	134.926.106,56	97,74

AriDeka (AV)

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2018 - 31.12.2018 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	451.162,46	0,33
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	4.448.487,97	3,22
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	338,19	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	8.512,59	0,01
davon Negative Einlagezinsen	-24.799,80	-0,02
davon Positive Einlagezinsen	33.312,39	0,02
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	3.310,45	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	10.340,95	0,01
davon Erträge aus Wertpapier-Darlehen	10.340,95	0,01
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-67.674,41	-0,05
davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividenerträge	-67.674,41	-0,05
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-284.144,23	-0,21
davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-284.144,23	-0,21
10. Sonstige Erträge	210.341,82	0,15
davon Kompensationszahlungen	6.388,75	0,00
davon Quellensteuerrückvergütung	169.410,36	0,12
Summe der Erträge	4.780.675,79	3,46
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-970,30	-0,00
2. Verwaltungsvergütung	-1.886.709,38	-1,37
3. Verwahrstellenvergütung	0,00	0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	0,00	0,00
5. Sonstige Aufwendungen	-366.332,93	-0,27
davon Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	-2.181,21	-0,00
davon EMIR-Kosten	-63,38	-0,00
davon Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte	-118,62	-0,00
davon Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	-192,38	0,00
davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	-93.894,94	-0,07
davon Kostenpauschale	-269.529,97	-0,20
Summe der Aufwendungen	-2.254.012,61	-1,63
III. Ordentlicher Nettoertrag	2.526.663,18	1,83
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	9.218.133,57	6,68
2. Realisierte Verluste	-6.604.216,59	-4,78
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	2.613.916,98	1,89
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	5.140.580,16	3,72
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-10.582.075,46	-7,67
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-12.520.014,64	-9,07
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-23.102.090,10	-16,74
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-17.961.509,94	-13,01

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	10.007.900,00	7,25
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	5.140.580,16	3,72
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt ¹⁾	-102.773,62	-0,07
2. Vortrag auf neue Rechnung	-12.782.815,84	-9,26
III. Gesamtausschüttung²⁾	2.262.890,70	1,64
1. Zwischenausschüttung ³⁾	868.686,70	0,63
2. Endausschüttung ⁴⁾	1.394.204,00	1,01

Umlaufende Anteile: Stück 1.380.400

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Realisierte Gewinne aus Devisenkassageschäften.

²⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

³⁾ Zwischenausschüttung am 10. August 2018 mit Beschlussfassung vom 7. August 2018.

⁴⁾ Ausschüttung am 22. Februar 2019 mit Beschlussfassung vom 12. Februar 2019.

AriDeka Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Aktienindex-Terminkontrakte	Eurex Deutschland	-1.410.000,00
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien	Eurex Deutschland	-22.127.809,04

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)

100% MSCI Europe Net Index in EUR

Dem Sondervermögen wird ein derivatfreies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen, den Angaben im Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivatfreier Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivatfreien Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

kleinster potenzieller Risikobetrag 3,70%
größter potenzieller Risikobetrag 6,43%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 5,49%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwiese, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivatfreien Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

Risikomodell (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

historische Simulation

Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage gemäß der Brutto-Methode (§ 37 Abs. 4 Satz 4 DerivateV i. V. m. § 5 Abs. 2 DerivateV)

109,58%

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Zusätzliche Angaben zu den Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften (besichert)

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Wertpapier-Darlehen	DekaBank Deutsche Girozentrale	123.057.241,57
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:		
davon:		EUR 135.893.480,84
Schuldverschreibungen		EUR 135.893.480,84
Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse CF		EUR 162.774,92
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse CF		EUR 34.987,03
Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse TF		EUR 1.165,54
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse TF		EUR 248,36
Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse AV		EUR 10.340,95
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse AV		EUR 2.181,21
Umlaufende Anteile Klasse CF	STK	36.388.624,000
Umlaufende Anteile Klasse TF	STK	98.539,000
Umlaufende Anteile Klasse AV	STK	1.380.400,000
Anteilwert Klasse CF	EUR	58,37
Anteilwert Klasse TF	EUR	153,89
Anteilwert Klasse AV	EUR	97,74

Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen / Investmentanteile

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte, z.B. Broker-Quotes, zugrunde gelegt, welche sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Kurs bewertet.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Verzinsliche Wertpapiere, rentenähnliche Genussscheine, Zertifikate und Schuldscheindarlehen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker-Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.

Bankguthaben

Der Wert von Bankguthaben, Einlagezertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen nominalen Betrag.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Die Bewertung von Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse CF	1,49%
Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse TF	2,21%
Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse AV	1,49%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Anteilklasse CF

Die erfolgsbezogene Vergütung betrug bezogen auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens 0,00%.

Die Gesamtkostenquote (laufende Kosten) inklusive erfolgsbezogener Vergütung betrug 1,49%.

Anteilklasse TF

Die erfolgsbezogene Vergütung betrug bezogen auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens 0,00%.

Die Gesamtkostenquote (laufende Kosten) inklusive erfolgsbezogener Vergütung betrug 2,21%.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von 0,18% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,10% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,10% p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige).

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

Deka-Deutschland Nebenwerte AV	1,51
--------------------------------	------

Wesentliche sonstige Erträge

Anteilklasse CF

Kompensationszahlungen	EUR	100.566,24
Quellensteuerrückvergütung	EUR	2.666.695,93

Anteilklasse TF

Kompensationszahlungen	EUR	718,19
Quellensteuerrückvergütung	EUR	19.075,70

Anteilklasse AV

Kompensationszahlungen	EUR	6.388,75
Quellensteuerrückvergütung	EUR	169.410,36

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Anteilklasse CF

Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	34.987,03
EMIR-Kosten	EUR	1.022,52
Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte	EUR	1.867,29
Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	EUR	3.148,45
Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	EUR	1.519.437,84
Kostenpauschale	EUR	4.352.561,89

Anteilklasse TF

Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	248,36
EMIR-Kosten	EUR	7,21
Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte	EUR	13,37
Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	EUR	22,21
Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	EUR	10.754,18
Kostenpauschale	EUR	30.824,95

Anteilklasse AV

Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	2.181,21
EMIR-Kosten	EUR	63,38
Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte	EUR	118,62
Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	EUR	192,38
Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	EUR	93.894,94
Kostenpauschale	EUR	269.529,97

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR	4.194.748,37
--	-----	--------------

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Investment GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter. Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und Geschäftsführung der Deka Investment GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlegeerfolgsprämien, werden bei der Deka Investment GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Investment GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka Investment GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als "risikorelevante Mitarbeiter") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Geschäftsführungsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR (in Luxemburg: 100 TEUR) nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2017 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2017 angemessen ausgestaltet. Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der Deka Investment GmbH wurden im Geschäftsjahr 2017 nicht vorgenommen. Zudem konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der

Deka Investment GmbH* gezahlten Mitarbeitervergütung

davon feste Vergütung	EUR	50.039.291,18
davon variable Vergütung	EUR	38.706.526,64
	EUR	11.332.764,54

Zahl der Mitarbeiter der KVG 462

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der

Deka Investment GmbH* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen**

Geschäftsführer	EUR	12.805.670,02
weitere Risktaker	EUR	2.723.291,41
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	2.105.315,63
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risktaker	EUR	328.416,00
	EUR	7.648.646,98

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

** weitere Risktaker: alle sonstigen Risktaker, die nicht Geschäftsführer oder Risktaker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risktaker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risktaker oder Geschäftsführer befinden.

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Verwendete Vermögensgegenstände

Wertpapier-Darlehen (besichert)	Marktwert in EUR	in % des Fondsvermögens
Aktien	123.057.241,57	5,41

10 größte Gegenparteien

Wertpapier-Darlehen (besichert)	Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR	Sitzstaat
DekaBank Deutsche Girozentrale	123.057.241,57	Deutschland

Art(en) von Abwicklung/Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, CCP)

Die Abwicklung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften erfolgt über einen zentralen Kontrahenten (Organisiertes Wertpapier-Darlehenssystem), per bilateralem Geschäft (Principal-Geschäfte) oder trilateral (Agency-Geschäfte). Total Return Swaps werden als bilaterales OTC-Geschäft abgeschlossen.

Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen (besichert)

unbefristet

absolute Beträge in EUR

123.057.241,57

Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten für bilaterale Geschäfte

Die Sicherheit, die der Fonds erhält, kann in liquiden Mitteln (u.a. Bargeld und Bankguthaben) oder durch die Übertragung oder Verpfändung von Schuldverschreibungen, insbesondere Staatsanleihen, geleistet werden. Schuldverschreibungen, die als Sicherheit begeben werden, müssen ein Mindestrating von BBB- aufweisen. Die Sicherheit kann auch in Aktien bestehen. Die Aktien, die als Sicherheit begeben werden, müssen an einem regulierten Markt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder an einer Börse in einem Mitgliedstaat der OECD notiert sein oder gehandelt werden und in einem wichtigen Index enthalten sein.

Von den Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten sowie ggf. nach Restlaufzeit variieren. Die Haircuts fallen für die aufgeführten Wertpapierkategorien wie folgt aus:

- Bankguthaben 0%
- Aktien 5% - 40%
- Renten 0,5% - 30%

Darüber hinaus kann für Sicherheiten in einer anderen Währung als der Fondswährung ein zusätzlicher Wertabschlag von bis zu 10%-Punkten angewandt werden. In besonderen Marktsituationen (z.B. Markturbulenzen) kann die Verwaltungsgesellschaft von den genannten Werten abweichen.

Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten

Wertpapier-Darlehen

EUR
GBP
USD

Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen

unbefristet

Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR

135.893.480,84

Ertrags- und Kostenanteile

Wertpapier-Darlehen

Ertragsanteil des Fonds
Kostenanteil des Fonds
Ertragsanteil der KVG

absolute Beträge in EUR

172.692,88
37.128,93
37.128,93

in % der Bruttoerträge des Fonds

100,00
21,50
21,50

Als Bruttoertrag wird mit dem auf Fondsebene verbuchten Ertrag aus Leihegeschäften gerechnet.

Der Ertragsanteil der KVG entspricht maximal dem Kostenanteil des Fonds. Der Kostenanteil der KVG ist auf Ebene des Sondervermögens im Einzelnen nicht bestimmbar.

Geschäftsbedingt gibt es bei Principalgeschäften keine expliziten Kosten durch Dritte. Sofern diese Geschäfte getätigt werden, sind Ertrags- und Kostenanteile Dritter über die in den Wertpapierleihesätzen enthaltenen Margen abgedeckt und damit bereits im Ertragsanteil des Fonds berücksichtigt. Bei Agencygeschäften werden Erträge und Kosten Dritter über eine Gebührenaufteilung (Fee split) definiert. Hier beträgt der Ertragsanteil des Agenten zwischen 20% und 35% vom Bruttogleihesatz.

Kosten Dritter als Agent der KVG werden nicht auf Ebene des Sondervermögens offengelegt.

Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)

Eine Wiederanlage von Barsicherheiten liegt nicht vor.

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

5,96% (EUR der gesamten Wertpapierleihe im Verhältnis zur "Summe Wertpapiervermögen - exklusive Geldmarktfonds")

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Wertpapier-Darlehen

absolutes Volumen der empfangenen Sicherheiten in EUR

Sachsen-Anhalt, Land	53.026.310,00
Imperial Brands Finance PLC	29.326.552,32
HSBC France S.A.	22.670.720,11
Société Générale S.A.	6.364.062,47
Vonovia Finance B.V.	5.499.372,39
Landesbank Baden-Württemberg	4.212.461,31
Robert Bosch GmbH	3.239.923,56
Spanien, Königreich	3.191.784,66
Deutsche Telekom International Finance B.V.	3.142.780,88
Danone S.A.	1.985.216,71

Wiedergelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Eine Wiederanlage von Sicherheiten liegt nicht vor.

Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/Kontoführer
Clearstream Banking Frankfurt
J.P.Morgan AG Frankfurt

2
58.525.682,39 EUR (absolut/verwahrter Betrag)
77.367.798,45 EUR (absolut/verwahrter Betrag)

Eine Zuordnung der Kontrahenten zu den erhaltenen Sicherheiten ist auf Geschäftsartenebenen durch die Globalbesicherung im Einzelnen bei Total Return Swaps nicht möglich. Der ausgewiesene Wert enthält daher ausdrücklich keine Total Return Swaps, diese sind innerhalb der Globalbesicherung jedoch ausreichend besichert.

Verwahrt begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

gesonderte Konten/Depots	0,00%
Sammelkonten/Depots	0,00%
andere Konten/Depots	0,00%
Verwahrt bestimmt Empfänger	0,00%

Da eine Zuordnung begebener Sicherheiten bei Total Return Swaps auf Geschäftsartenebene durch die Globalbesicherung im Einzelnen nicht möglich ist, erfolgt der %-Ausweis für die Verwahrarten ohne deren Berücksichtigung.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Auf Grund der Buchungssystematik bei Fonds mit Anteilklassen, wonach täglich die Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste zum Vortag auf Gesamtfondsebene berechnet und entsprechend dem Verhältnis der Anteilklassen zueinander verteilt wird, kann es bei Überwiegen der täglich negativen Veränderungen über die täglich positiven Veränderungen über den Berichtszeitraum innerhalb der Anteilklasse zum Ausweis von negativen nicht realisierten Gewinnen bzw. im umgekehrten Fall zu positiven nicht realisierten Verlusten kommen.

Frankfurt am Main, den 27. März 2019
Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

An die Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens AriDeka – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtdokument Jahresbericht, mit Ausnahme der im Prüfungsurteil genannten Bestandteile des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Deka Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Deko Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deko Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zu-

sammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Deko Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Deko Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 29. März 2019

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Erträge.

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investorerträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,- Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d.h. die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u.a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31. Dezember 2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31. Dezember 2017 erworbene Anteile. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31. Dezember 2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind, falls die Anteile tatsächlich nach dem 31. Dezember 2008 erworben worden sind.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von

25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31. Dezember 2017 ist der Gewinn, der nach dem 31. Dezember 2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 Euro steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)

Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält er auf Antrag vom Fonds die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen

Mischfonds erfüllt, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Steuerabzug.

Negative steuerliche Erträge

Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

Abwicklungsbesteuerung

Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

Steuerausländer

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

Solidaritätszuschlag

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anrechenbar.

Kirchensteuer

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

Ausländische Quellensteuer

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Das Gleiche gilt für die Übertragung aller Vermögensgegenstände eines inländischen Sondervermögens auf eine inländische Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder ein Teilgesellschaftsvermögen einer inländischen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital. Erhalten die Anleger des

übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung (§ 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB), ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat daher im Auftrag der G20 in 2014 einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde von mehr als 90 Staaten (teilnehmende Staaten) im Wege eines multilateralen Abkommens vereinbart. Außerdem wurde er Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS grundsätzlich ab 2016 mit Meldepflichten ab 2017 an. Lediglich einzelnen Staaten (z.B. Österreich und der Schweiz) wird es gestattet, den CRS ein Jahr später anzuwenden. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt und wendet diesen ab 2016 an.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z.B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermitteln die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer;

Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z.B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen)).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

Rechtliche Hinweise

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Investment GmbH
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

17. Mai 1995; die Gesellschaft übernahm das Investmentgeschäft der am 17. August 1956 gegründeten Deka Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2017

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel: EUR 93,2 Mio.

Alleingeschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Michael Rüdiger
Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main;
Mitglied des Aufsichtsrates der Deka Immobilien GmbH,
Frankfurt am Main

Stellvertretende Vorsitzende

Manuela Better
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main
und der
Deka Immobilien GmbH, Frankfurt am Main
und der
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf
und der
S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Mitglied des Verwaltungsrates der
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A., Luxemburg;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG,
Wiesbaden

Mitglieder

Dr. Fritz Becker, Wehrheim

Joachim Hoof
Vorsitzender des Vorstandes der
Ostsächsischen Sparkasse Desden, Dresden

Jörg Munning
Vorsitzender des Vorstandes der
LBS Westdeutsche Landesbausparkasse, Münster

Peter Scherkamp, München

Geschäftsführung

Stefan Keitel (Vorsitzender)
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Thomas Ketter
Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der
Deka International S.A., Luxemburg
und der
International Fund Management S.A., Luxemburg

Dr. Ulrich Neugebauer
Mitglied des Aufsichtsrates der S-PensionsManagement GmbH,
Köln
und der
Sparkassen Pensionsfonds AG, Köln
und der
Sparkassen Pensionskasse AG, Köln

Michael Schmidt

Thomas Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
International Fund Management S.A., Luxemburg

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
The Squaire
Am Flughafen
60549 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz

Frankfurt am Main und Berlin

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 31. Dezember 2018

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka Investment GmbH

Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
Telefax: (0 69) 71 47 - 19 39
www.deka.de